

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 100.

Donnerstag, den 10. April.

1834.

Bekanntmachung.

Von den hiesigen Grundstücksbesitzern sind die vorgeschriebenen Mietveränderungs-Anzeigen, sowohl wegen ordentlicher, als wegen Messvermietungen bei Vermeidung der geordneten Strafen, unverweilt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden-Tilgungsfonds unter dem Rathhause am Raschmarke abzugeben.

Eben dahin haben in der bevorstehenden Ostermesse die solche besuchenden Fremden die von ihren Mietern zu entrichtenden Beiträge zu dem Kriegsschulden-Tilgungsfonds, welche jedoch auch in dieser Messe nur zum vierten Theile der ursprünglich normirten Sätze erhoben werden sollen, bis spätestens zur

Mittwoche in der sogenannten Böttcherwoche, dem 16. d. M.

abzuführen.

Leipzig, den 5. April 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Bekanntmachung,

den Holz-, Kohlen- und Torfmarkt betreffend.

Vom 9. April d. J. an wird

der Platz vor dem innern Petersthore, auf welchem in der Herbst- und Wintermesse Obstmarkt gehalten wird, zum Holzmarke,

und

der Platz unterhalb der Esplanade, der Hauptwache gegenüber, zum Kohlen- und Torfmarke.

bis auf andere Anordnung hierdurch angewiesen.

Leipzig, den 7. April 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Der arme alte Richard, oder Mittel, reich zu werden. *)

Nichts soll, wie man sagt, einen Schriftsteller glücklicher machen, als wenn Andre seine Werke ehrfurchtsvoll anführen. Mir ist dies Vergnügen selten zu Theil geworden; denn ob ich gleich ohne Eitelkeit sagen darf, daß ich mir seit einem Vierteljahrhunderte

*) Wir machen den Leser durch Mittheilung dieses Aufsatzes auf ein sehr nützliches Schriftchen aufmerksam, welches den Titel führt:

Franklin's goldnes Schatzkästlein, oder Anweisung, wie man thätig, verständig, beliebt, wohlhabend, tugendhaft, religiös und glücklich werden kann. Ein unentbehrlicher Rathgeber für Jung und Alt in allen Verhältnissen des Lebens. Herausgegeben von D. Bergk. Zweite stark vermehrte und verbesserte Auflage. Erstes Bändchen. Leipzig 1834. Expedition des europ. Auff.

Franklin, welcher sich von einem Buchdruckerburschen

jährlich keinen kleinen Namen unter den Kalenderschreibern gemacht habe, so muß ich doch gestehen, daß mir meine Herren Collegen selten etwas Schönes über meine Verdienste sagten oder sonst ein Schriftsteller meiner gedachte, so daß ich ohne den geringen baaren Vortheil, den mir meine Arbeit verschaffte, bei dem Mangel an Beifall allen Muth hätte verlieren müssen.

Zu meinem Troste bedachte ich endlich, daß der gemeine Mann, der meinen Kalender kauft, doch der beste Richter über mein Verdienst sey und oft hatte ich wirklich die Freude, von Leuten, die mich nicht

bis zum Geseßgeber Nordamerica's emporschwang, ist gewiß das beste Muster für alle, welche ein glückliches Fortkommen in der Welt wünschen. Seine Moral ist gesund, seine Lebensweisheit praktisch. Möchte sie oft befolgt werden!
D. Red.

kannten, Eines oder das Andre von meinen Sprichwörtern und immer mit dem Zusatz: wie der arme Richard sagt, anführen zu hören. Hieraus sah ich, daß man meine guten Lehren nicht allein schätze, sondern auch einige Achtung für mein Ansehen hege; ich gestehe, daß ich mir bisweilen, um meine Maximen zum Besten der Welt mehr in Umlauf zu bringen, die Freiheit nahm, mich mit der feierlichsten Miene selbst anzuführen.

Man denke sich daher, wie vergnügt mich ein kleiner Vorfall machen mußte, den ich jetzt erzählen will. Ich hielt neulich mit meinem Pferde an einem Orte an, wo sich einer öffentlichen Versteigerung wegen eine Menge Menschen versammelt hatte. Es war noch etwas früh, die Leute sprachen von den schlechten Zeiten und Einer davon wandte sich an einen alten, dem Ansehen nach wohlhabenden Mann mit grauen Haaren: „und Ihr, Vater Abraham, was sagt Ihr zur jetzigen Zeit? Glaubt Ihr nicht auch, daß die schweren Abgaben das Land ganz ausaugen werden? Denn wie ist es möglich, sie zu erschwingen und was meint Ihr, daß man thun solle?“ Vater Abraham stand auf und erwiderte: „Mein guter Rath steht Euch und zwar in aller Kürze zu Diensten; denn, ein Wort ist für den Weisen genug,“ wie der arme Richard sagt. Die ganze Gesellschaft drang in ihn, er möchte sprechen. Man trat in einen Kreis um ihn und er hub also an: „Lieben Freunde und gute Nachbarn! Die Abgaben sind allerdings schwer, allein wenn wir sonst keine als die an die Obrigkeit zu zahlen hätten, so wollten wir wohl damit fertig werden. Wir haben aber noch viele andere, die Einigen von uns weit schwerer fallen. Unse Faulheit z. B. nimmt uns zweimal mehr ab, als die Obrigkeit; unsre Eitelkeit dreimal, und unsre Thorheit viermal mehr. Von diesen Abgaben kann uns kein Landesabgeordneter, weder ganz noch halb, befreien; indeß ist noch nicht Alles verloren, wenn wir nur gutem Rathe folgen; denn, wie der arme Richard in seinem Kalender vom Jahre 1733 sagt: „Gott hilft denen, die sich selbst helfen.“

„Ueber eine Regierung, die das Volk um den zehnten Theil seiner Zeit besteuern wollte, um diese zu ihrem Nutzen zu verwenden, würde jedermann schreien; aber die Faulheit nimmt den Meisten unter uns noch weit mehr ab. Rechnet einmal die Zeit, die ihr im gänzlichen Müßiggange, das heißt, mit Nichtethun, oder in Zerstreuungen, die eben nicht weiter führen, zubringt, und ihr werdet finden, daß

ich Recht habe. Der Müßiggang führt Krankheiten herbei und verkürzt nothwendiger Weise unser Leben, weil er uns schwächlich macht. Müßiggang ist ein Kost, der weit mehr angreift, als selbst die Arbeit. „Der Schlüssel, den man oft braucht, ist immer blank,“ sagt der arme Richard. Liebst du aber dein Leben, so verschwende die Zeit nicht, sagt der arme Richard weiter; denn sie ist das Zeug, aus dem das Leben gemacht ist. Wie viel verlieren wir nicht allein dadurch, daß wir länger schlafen, als nöthig wäre, ohne zu bedenken, daß der schlafende Fuchs kein Huhn fängt, und daß wir im Grabe lange genug schlafen, wie der arme Richard sagt. Ist die Zeit das Kostbarste unter allen Dingen, so ist Verschwendung der Zeit die größte unter allen Verschwendungen; denn, wie der arme Richard sagt, verlorne Zeit läßt sich nicht wieder finden, und was wir Zeit genug nennen, reicht am Ende selten zu. Wohlan denn, laßt uns die Hände regen, so lange wir noch Kräfte haben! Die Faulheit macht Alles schwer, der Fleiß Alles leicht. Wer spät aufsteht, wird nie fertig; ehe er recht in die Arbeit kommt, ist die Nacht schon wieder da. Die Trägheit schleicht so langsam, daß die Armuth sie bald einholt. Treibe dein Geschäft, damit dein Geschäft dich nicht treibt. Zeitig in's Bette, und zeitig aus dem Bette, macht den Menschen gesund, reich und weise, — sagt der arme Richard.“

„Was hilft es, bessere Zeiten zu wünschen und zu hoffen? Wendet euch nur selbst, so werden sich die Zeiten auch ändern. Fleiß hat nicht nöthig zu wünschen, sagt der arme Richard. Wer sich mit Hoffnung nährt, der läuft Gefahr, Hungers zu sterben. Ohne Mühe hat man keinen Gewinn. Ich helfe mir mit meinen Händen fort, weil ich kein Land habe, und wenn ich dergleichen hätte, so griffe ich selbst mit an, weil große Abgaben darauf liegen. Der arme Richard bemerkt sehr richtig, wer ein Gewerbe hat, der besitzt auch Vermögen, und wer einen Beruf hat, der hat ein einträgliches Ehrenamt. Man treibe aber auch sein Gewerbe und folge seinem Berufe, sonst reicht Vermögen und Amt nicht hin, unsere Abgaben zu bezahlen. Wer arbeiten will, der findet immer Brod; „dem fleißigen Manne guckt der Hunger wohl in das Haus, hinein aber wagt er nicht.“ Auch die Gerichtsdiener kommen nicht über seine Schwelle; denn Emsigkeit bezahlt die Schulden, aber Muthlosigkeit vermehrt sie. Hast du gleich keinen Schatz gefunden, und hat kein reicher Better dich

zum Erben eingesetzt, so ist doch „der Fleiß des Glückes Mutter, und dem Fleißigen schenkt Gott Alles.“ Bestelle dein Feld gehörig, wenn der Faule schläft, so wirst du Korn zum Verkaufen und zum Aufschütten haben. Arbeite heute, da es noch Zeit ist, denn du kannst nicht wissen, was dich morgen abhält. „Ein Heute ist mehr werth, als zwei Morgen,“ sagt der arme Richard, und so auch: „verschiebe nie bis morgen, was du heute thun kannst.“ Wenn du bei einem guten Herrn dienstest, würdest du dich nicht schämen, wenn er dich müßig anträte? Nun bist du aber dein eigener Herr, so schäme dich also vor dir selbst, müßig zu gehen, da

es so viel für dich, dein Haus, dein Vaterland und deinen Fürsten zu thun giebt. Greife dein Werkzeug ohne Handschuh an, und bedenke, was der arme Richard sagt: „daß die Kage mit Handschuhen keine Mäuse fängt.“ Freilich giebt es viel zu thun, und vielleicht hast du von Natur zarte Hände, aber nur muthig an den ersten Versuch, und es wird mit jedem Tage besser gehen. Dringt nicht der Regen am Ende selbst in Marmor ein? Ragt eine Maus mit Fleiß und Geduld nicht ein Schiffseil entzwei? Fällt nicht unter wiederholten Streichen die stärkste Eiche?“

(Fortsetzung folgt.)

Redacteur: D. A. Barthausen.

Bekanntmachung.

Nachdem von dem Königlichen Ober-Postamte der Verkauf verschiedener außer Gebrauch gefetzter Postwagen auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung gegen sofortige Bezahlung in preussischem Courant beabsichtigt wird, und hierzu der 12. April dieses Jahres, Vormittags von 10–12 Uhr, bestimmt worden ist: so wird solches hiermit bekannt gemacht, und werden die hierauf Reflectirenden eingeladen, sich zu dieser Zeit im Hofe der Königlichen Postwagen-Kemise vor dem hiesigen Hospitalthore einzufinden.

Die Nummern und die Beschaffenheit der zu versteigernden Wagen sind bei dem Aufseher gedachter Kemise, Herrn Jungnickel, zu erfahren und zu ersehen.

Leipzig, den 4. April 1834.

Königliches Ober-Postamt.
von Hüttner.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 10. April: König und Freiknecht, romantisches Schauspiel von Ch. Birch-Pfeiffer.

Concert im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

Elisabeth Fürst, Mitglied der frühern königl. ital. Oper zu Dresden.

Donnerstag, den 10. April 1834.

Erster Theil. 1) Ouverture von L. van Beethoven. 2) Arie mit obligater Clarinette, von Mozart, vorgetragen von der Concertgeberin und Herrn Heinze. 3) Das stumme Kind, Gedicht von Gubitz, gesprochen von Dem. Reimann. 4) Potpourri für die Flöte, von Lindpaintner, vorgetragen von Herrn Grenser.

Zweiter Theil. 1) Ouverture von A. Romberg. 2) Scene und Arie aus: „I Capuleti ed i Montecchi“, von Bellini, auf Verlangen vorgetragen von der Concertgeberin. 3) Variationen und Finale für das Pianoforte, comp. und vorgetragen von Herrn L. Schunke. 4) Duett aus Semiramide, von Rossini, vorgetr. von Herrn Hauser und der Concertgeberin.

Billets zu 12 Gr. sind bis heute Mittag in der Musikhandlung des Herrn Probst-Kistner und beim Bibliothek-Aufwärter Winter zu bekommen. An der Casse ist der Preis 16 Gr.

Anfang halb 7 Uhr.

Bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, Ecke der Nicolaisstraße, ist zu haben:

Leipziger Messordnung	gehestet	4 Gr.
Neuer sächsischer Zolltarif	=	8 =
Derselbe alphabetisch geordnet	=	16 =
N. Sächs. Zollordnung	=	4 =
Gesetz wegen Steuerbehandlung der Poststücke	=	8 =

Alle auf den neuen Zollverband bezügliche Gesetze von 1833 zusammen genommen kosten 1 Thaler 20 Groschen.

B e k a n n t m a c h u n g.

Einem hiesigen und auswärtigen resp. Publicum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage eine

Auschnitt- und Modewaaren-Handlung

unter der Firma

Carl Metzner

auf hiesigem Plage (Auerbachs Hof) errichtet habe.

Indem ich die möglichste Sorgfalt darauf verwenden werde, stets ein gut sortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel zu besitzen, wird mein ganzes Bestreben dahin gerichtet seyn, das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer durch eine reelle und billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten. Leipzig, den 4. April 1834.

Carl Friedrich Metzner.

Morgen Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses: Vorlesung über Geschichte der neuesten Zeit. Leipzig, den 10. April 1834. D. E. Burchardt.

L o t t e r i e = A n z e i g e.

Mit Kaufloosen in $\frac{2}{7}$, $\frac{1}{7}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ zur 5ten Classe 5ter Landeslotterie, deren Ziehung den 14. April beginnt, empfiehlt sich die Haupt-Collection von C. D. Löscher.

Anzeige. Zur 5ten königl. sächs. Landeslotterie, wovon die 5te und letzte Classe den 14. April a. o. gezogen wird, empfiehlt ganze, halbe, Viertel- und Achtelloose die Haupt-Collecte von Heinrich Seyffert, am Markte Nr. 193, 2 Treppen hoch.

Kaufloose zur 5ten Classe der k. sächs. 5ten Landeslotterie, deren Ziehung am 14. April d. J. anfängt, sind in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen stets zu haben bei J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5, im Hofe eine Treppe hoch.

A n z e i g e.

Da ich erst zu Johanni dieses Jahres meinen Gasthof übernehme, so offerire ich zu bevorstehender Ostermesse den Fremden, welche seit vielen Jahren in demselben logirten, die 2te Etage, wo für Bequemlichkeit der Fremden hinlänglich gesorgt ist. Zugleich bemerke ich auch, daß während der Messe Mittags und Abends warme und kalte Speisen zu haben sind.

Leipzig, den 7. April 1834.

Anton Umbach, Besitzer des Rosenkranzes.

Empfehlung. Es empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl geschmackvoller Stickereien sowohl in weiß, als auch in bunt, bestehend in Pelerinen, Schleiern, Streifen, Chemisetten, Kinderhauben, Taschentüchern, etwas ganz Schönes von Ruheliffen, Cigarren-Etuis, Notizbüchern, Tragbändern und noch vielen andern Gegenständen, alles schön und gut gearbeitet, zu den billigsten Preisen. Christiane Ficker, Place de repos Nr. 981, im Hintergebäude rechts.

Empfehlung. Ich empfehle mein reichhaltiges Lager des allerneuesten Pariser Damenspußes zu den billigsten Preisen. Charlotte Schindler, im Thomaskirchhof.

Einige roßhärene Matratzen

mit Keilkissen sind billig zu verkaufen im Brühl Nr. 518.

Verkauf. Eine neue Hobelbank ist zu verkaufen in der Johannisvorstadt, Friedrichstraße Nr. 40.

Verkauf. Ein großer Holzschuppen steht zum Verkauf. Wo? erfährt man in Nr. 152 am Thomaskirchhofe, 2 Treppen hoch.

 Zu verkaufen ist eine neue Bibel mit 12 Kupfern, sauber gebunden, ein Tagebl. von 1832 und 1833, eine Bildergalerie für die Jugend. Näheres Ritterstraße Nr. 707, 1 Treppe hoch.

* * * Auf dem neuen Kirchhofe Nr. 274, drei Treppen hoch, sind ein halbes Duzend ganz neue Rohrstühle billig zu verkaufen.

Verkauf. Aus einer bedeutenden Fabrik erhielt ich ein Commissionlager von Hamburger Federspulen in verschiedenen Qualitäten, welche ich zu den billigsten Fabrikpreisen verkaufen kann. J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Beste Brabanter Sardellen werden billigst verkauft bei Carl Ferdinand Kast, Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 7.

Verkauf. Ich erhielt noch von pommer. gr. Gänsebrüsten, die gut sind, und kosten 10 Gr. das Stück, Düsseldorfer Senf der Topf 3 Gr., Straßburger 4 Gr., beide Sorten frisch.
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Große echt Lüneburger Bricken, marin. Aal, marin. Lachs, geräucherten Lachs, Traubenrosinen, Mandeln in Schalen, Hamb. und Astrach. Caviar, Anchovis, neue Sardellen, fetten Emmenthaler Käse, ital. Macaroni, erhielt und empfiehlt
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Ich empfang wieder eine Partie sehr schöne engl. und holl. Voll-Heringe und verkaufe solche in Tonnen und Schocken billigst.
Carl Ferdinand Kast, Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 7.

Verkauf. Im Erblehngericht zu Flöha bei Chemnitz stehen 11 Stück Mastochsen von fetter Größe und ausgezeichnet fett und schwer; ingleichen 30 Stück fette Schöpfe von dato an zu verkaufen.
Erblehngericht Flöha, den 8. April 1834. Gustav Moritz Schippan.

Verkauf. 9 Stück starke Mastochsen stehen von dato an auf dem Rittergute Hohensichta bei Augustusburg zu verkaufen.
Hohensichta, den 8. April 1834. Ernst Grundmann.

Truthühner-Verkauf. Auf dem Landgute Amalienburg bei Grimma sind noch eine Partie große, fette Truthühner und Hühner, auch ein ganz besonderer Truthahn, welcher 30 Pfd. wiegt, zu verkaufen.

Empfehlung.

Die erwarteten italienischen Fruchtwaaren empfang so eben, als: schöne große saftreiche Messiner Citronen, schöne große dünnschälige und süße Apfelsinen, bittere Pommeranzen, Traubenrosinen, Kranzfeigen, Smyrnaer Feigen und Lampertsnüsse, und verkauft solche im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Empfehlung.

Ich erhielt so eben durch neue Zufuhr: Hamburger Rauchfleisch, Braunschweiger Cervelatwurst, Gothaer und westphälischen Schinken, Gothaer Cervelat-, Zungen-, Blut- und Sülzwurst, Cervelatknackwürstchen mit und ohne Scharlotten, und verkaufe solche zu möglichst billigen Preisen.
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Wein- und Rum-Verkauf.

Guten rothen und weißen Wein, die Flasche à 5, 6, 8, 9 Gr., in Gebinden bedeutend billiger, Rum die Flasche à 7, 8, 10, 12 à 16 Gr., empfiehlt die Weinhandlung von
J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

Die Weinhandlung von F. W. Francke,

neuer Neumarkt Nr. 11,

empfehlte ihr Lager der vorzüglichsten Gattungen französischer, Rhein-, Pfälzer und Würzburger Weine, so wie auch Rum in Gebinden und Flaschen, und versichert bei ganz reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Die königl. sächs. concession. Dampf-Chocolaten-Fabrik von C. Weigel in Schleussig bei Leipzig

empfehlte ihre rühmlichst bekannten Cacaofabricate, als: feinste Cacaomasse à Pfd. 8 und 10 Gr., so wie alle Sorten Chocolate von 3 Gr. pro Pfd. bis 1 Thlr., bestens, und sind solche gegenwärtig nur in den Handlungen der Herren:

C. Alberti, Gebr. Baumann, C. E. Bachmann, Hentschel u. Pinkert, Fr. Kayser, G. W. Millies, G. F. C. Müller, J. G. Thiemer, W. Penzler, und am Peterssteinwege Nr. 811 parterre zu haben.

Um den jetzt so vielseitig ausgeübten Fälschungen zu entgehen, sind alle Fabricate mit dem Fabrikstempel bezeichnet.

Die

Kunst - und Commissions - Handlung von Philipp Lenz

in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 101, zweite Etage,

empfiehlt einem geehrten Publicum, insbesondere den achtbaren Künstlern und Kunstliebhabern, ihr Commissions-Lager von Kupferstichen; Lithographien, Stickmustern, Landkarten, Vorlagen zum Nachzeichnen, feinen Malerfarben, Firnisse, Kreiden, Zeichenpapieren, feine Neujahrбилlets, Hamburger Federposen, Windsorseife, Malerpinsel u. s. w. u. s. w.

Dieselbe offerirt vorzüglich auswärtigen Fabricanten angelegentlichst ihre Dienste für jede Waarenbranche zum Absatz en gros und en détail pr. Commission, unter reellster und pünctlichster Bedienung.



Peterhofen. No 72

Commissions-Lager

feiner Hamburger und holländischer Paquettabake, die sich durch den ungetheilten Beifall bestens bewährten, empfing ich wieder neue Zusendungen und verkaufe ich zu nachstehenden Preisen:

fein Varinas-Canaster . . 24 Gr. u. 32 Gr.

fein ditto und Oronoco 16 - - 20 -

fein Portorico u. Louisiana 8 - - 8. 10

fein Batavia Nr. 1 u. 2 - 6 - - 4 -

Varinas-Canaster in Rollen 24 u. 32 Gr. f. Portorico 8 u. 10 Gr.

Ernst Friedr. Tiebel.

} Packung zu 32 Loth.

Firma's und Aushängeschilder

auf Glas, Blech, Holz und Wachsstück, in allen beliebigen Schriftarten, werden schön und zu den allerbilligsten Preisen geschrieben und gemalt in der Lackir-Fabrik und Firmenmalerei von A. Meerboth & Comp., Raststädter Steinweg Nr. 1026.

Nachricht für Blumenfreunde.

Unterzeichneter Handelsgärtner aus Paris ist angekommen mit einem ausgesucht schönen Sortiment Pflanzen und Gewächsen, als: Camelia, Azalea, Kalmia, Rhododendron, Peonia, Magnolia, schönste Rosen und viele Gattungen derselben. Georginien, Ranunkeln, Anemonen, Nelken etc. Das Magazin befindet sich in der grünen Tanne Nr. 323, auf dem Brühl.

Stephan Bellors.

Carl August Scharf, Mühlensfabricant,

wohnhaft Markt, Barthels Hof Nr. 194, während der Messe Grimma'sche Gasse, dem Naschmarkt gegenüber,

empfiehlt sich fortwährend mit einem wohl sortirten Lager geschmackvoller Mühen in allen Stoffen, nach den neusten Pariser Dessins gearbeitet, und verspricht bei der reellsten Bedienung die möglichst billigsten Preise sowohl im Ganzen als Einzelnen.

C. F. Glier sen. & Comp.

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen sich zur bevorstehenden Messe mit einem vollständig sortirten Lager von

H o l z k ä m m e n,

unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

Ihr Gewölbe ist am Markte unter Nr. 336, neben den Herren Spahn & Büttner.

Roeller & Huste

haben ihr Wachsstück-Lager, eigener Fabrik, aus Stieglitzens Hof in das Eck-Gewölbe vom Markt und Thomasgäßchen verlegt.

Gebrüder Dyhrenfurth aus Breslau

haben ihr Geschäftlocal von dieser Messe an in Rattermanns Haus auf dem Brühl verlegt.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin,

zur Zeit der Messe am Markte Nr. 2 im Thomá'schen Hause,

empfehlen ihr Lager

Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, Sinombre-, Spiel-
tisch-, Wand- und die so sehr zweckmäßigen Studir-
Lampen mit Milchglaskuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der

Mannheimer Gold-Garnitur

versehen sind, weil sich diese Garnitur durchaus nicht verändert.

Kaffeebreter

in allen Größen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Thee- und Kaffee-
maschinen, Theekessel etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche
Gegenstände sind auch in der jetzt so sehr beliebten Bronzefarbe vorrätig.

Die Fabrik wird auch en detail verkauft, weil sich diese Artikel besonders zu Aus-
stattungen, Hochzeits- und Geburtstagsgeschenken eignen.

M e ß - A n z e i g e .

Angeregt durch die erweiterte Zollvereinigung in Deutschland und die mehrfachen Aufforderungen
unserer Geschäftsfreunde, werden wir die nächste Jubilatemesse in Leipzig zum ersten Male mit
unsern Fabricaten beziehen und dort ein vollständiges Lager von

Berliner Zephyr- und Tapissier-Wolle, Stief-, Häkel-, Börsen-,
Mosaik-, Blondens- und ombrirter Seide, seidener und wollener
Chenille, Wollens-, Baumwollens-, Seidens- und Brillant-Canevas,
Canevas- Zeichnungen, Stickereien in Wolle und Seide, halten.

Außerdem werden wir laut nachfolgenden Bekanntmachungen Niederlagen von Berliner und
Wiener Stickmustern führen.

Wir widmen diese Anzeige insbesondere unsern bisherigen Freunden und empfehlen uns zu
neuen Verbindungen hiermit ergebenst.

Leipzig, den 7. April 1834.

Hertz & Wegener.

In Leipzig zur Zeit der Messe Hainstraße Nr. 204, erste
Etage, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Ich habe den Herren Hertz & Wegener von hier die Niederlage meines Stickmuster-
Verlags auf den Messen in Leipzig übergeben und werden dieselben zu meinen Verlagspreisen verkaufen.

Die Herren Hertz & Wegener aus Berlin sind im Besitz der Niederlage meines Stickmuster-
Verlags zur Zeit der Messe in Leipzig, und werden meine Verlagspreise bewilligen.

H. F. Müller in Wien.

Carl Schaub & Comp. aus Solingen

empfehlen ihr gut assortirtes Waarenlager, eigener Fabric, in feinen und ordinären Tafelmessern,
Taschen- und Federmessern, Scheren etc. etc. Ihr Gewölbe ist Salzgäßchen, dem Rathhause gegenüber.

Die Wechsel-Handlung

von
B. M. Blumenthal aus Wörlitz

befindet sich, wie in frühern Messen, Nicolaistraße Nr. 738, im Hause des Herrn Selbgießer Barnecke. Auch kauft derselbe Gold und Silber und zahlt für Alles die bestmöglichen Preise.

Ernst Weber aus Gera

bezieht diese Messe, wie gewöhnlich, mit einem wohl assortirten Lager von Merino's, Thibets, Circassiennes, echt gedruckten Merinotüchern, Mäntel- und Kleiderstoffen, eigener Fabrik. Sein Gewölbe ist in der Reichsstrasse (Budenseite) Nr. 397, Reins Haus.

Das Meubles-Magazin

von
J. August Kriemichen,

am Markte Nr. 172 in Stieglitzens Hofe,

empfiehlt eine große Auswahl der feinsten und elegantesten Mahagony-Meubles in ganz neuen Façons. Es enthält Alles, um Prachtkimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten.

Das Mahagonyholz- und Fournierlager

von
J. F. T. Heicke aus Hamburg

ist zu dieser Messe mit allen Sorten schönen Hölzern zu sehr billigen Preisen auf das Vollständigste assortirt. — Auch ist billiger Schellack und eine große Partie Stuhlrohre zu verkaufen am Markte, in Stieglitzens Hofe Nr. 172.

A. F. Dinglinger, Teppich-Fabricant, aus Berlin,

während dieser Messe am Markte Nr. 194 & 195, Barthels Hof, erste Etage, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager aller Gattungen Fußteppiche und Reisesäcke zu möglichst billigen Preisen.

* Bevorstehende Leipziger Ostermesse besuchen wir mit einem assortirten Lager feiner und mittelfeiner Tuche, und ist dasselbe Hainstraße Nr. 208, eine Treppe hoch, dem goldnen Adler gegenüber. Glückswagen, den 1 April 1834.

F. Fomm & Sohn.

* Zu der bevorstehenden Leipziger Ostermesse empfehlen sich Unterzeichnete zum ersten Male mit $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit echt blau, grün u. s. w. gefärbten, so wie auch roth weißen Tuchen. Logiren in der Hainstraße.

J. C. Seifert,
E. G. Laubsch, } Tuchfabricanten aus Schwiebus.
Wih. Hase,
Sam. Bauer.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und holländischen Cigarren und seinem leichten Justustabak zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, eine Treppe hoch, Eingang im Goldbahngäßchen.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Thee-Verkauf.

Johann George Schmidt

empfehlte sein frisches Lager von schwarzen und grünen feinen Thee-Sorten, welche in reinen ungemischten Qualitäten, nach Verlangen in Bleidosen oder Papier verpackt, in jeder beliebigen Quantität in seinem Locale, Katharinenstrasse Nr. 414, verkauft werden. Ueber die billigsten gestellten Preise besagen die gratis zu erhaltenden Preis-Courante das Nähere.

Von Chocolate und Cacaomasse

aus der Fabrik des Herrn Weigel in Schleußig halte ich stets Lager und empfehle mich damit bestens.
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Commissions-Lager.

Eine grosse Auswahl neue gedruckte $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{8}$ Chaly-Tücher, neue gestickte Kleider in Seide und Wolle etc., gestickte Thibetmäntel, weisse und couleurte französische und extrafeine dänische Handschuhe, Lyoner seidene Hutzeuge, eine Partie gedruckte Piquées.
M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 605.

C. L. Baumgärtel, Uhrenhändler,

Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühl,

empfehlte, außer seinem wohlaffortirten Lager aller Sorten Pariser, Schweizer und Wiener Uhren, noch Stuhuhren eigener Fabrik, 14 Tage gehend, halbe und Stunden schlagend, nach Pariser Modellen, in seinen Mahagony-Gehäusen, zu dem Preise der Wiener 8 Tage Uhren.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung

von

Heinrich Schmidt,

Hainstrasse Nr. 342, erste Etage,

empfehlte ihr bestens sortirtes Lager der neuesten Pariser Damenhüte, Hauben, Strohhüte, gestickter Pelerinen, Kragen, Damen-Taschentücher und mehrerer anderer Damenputz-Gegenstände, zu den billigsten Preisen.

Die

Cravatten- & Modewaaren-Fabrik

von

August Frischeisen in Leipzig

empfehlte zur bevorstehenden Messe ihr aufs Vollständigste und Neueste sortirtes Lager von Strickbeuteln und Kärchen, so wie Cravatten für Damen; — Cravatten, Chemisettes, Kragen, Träger, Einlegebinden für Herren, und mehrere in dieses Fach schlagende Artikel in mannichfaltiger Auswahl, unter Zusicherung der billigsten, bei der reellsten, Bedienung zur geneigten Beachtung.

Stand auf dem Markte, große Mittel- und 6te Reihen-Ecke No. 167.

Ernst Aug. Sonnenfals im Thomasgäßchen

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit einem ganz vorzüglich schönen Lager von gestreiften, geflammten und pyramidenförmigen Mahagony-Fournieren und Bohlen aller Art, ferner mit einer schönen Auswahl bunter Holz- und Messing-Arten, zu Instrument- und Tischlerarbeiten, ingleichen mit einem gut assortirten Lager von englischen und französischen kurzen Waaren. Er verspricht den geehrten Abkäufern stets recht billige Preise und reelle Bedienung.

Julie Ahlemann, geb. Rückart,

Böttchergässchen Nr. 435, erste Etage,

empfiehlt sich zu bevorstehender Messe mit einer großen Auswahl ganz moderner Damen- und Kinder-Strohhüte, eigener Fabrik, so wie anderm Damenputz, zu den billigsten Preisen. Auch sind daselbst eine kleine Partie austrangirte Strohhüte, das Stück zu 12 bis 20 Gr., zu haben.

Die schlesische Waaren-Handlung, eigener Fabrik,

von

Jacob Landé aus Breslau

bezieht die bevorstehende Jubiläumsmesse wiederum mit ihrem wohl assortirten Lager in Carfanetts (Futterkattune), gebleichten Cassas (Kattune), Barchenten, Shirtings, Dreells, weißer und couleurer Leinwand &c. &c., und versichert bei promptester reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Das Gewölbe ist Brühl Nr. 515, im Hause des Herrn Adam.

Sander Meyer,

Fabricant aus Breslau,

befucht bevorstehende Ostermesse mit seinem Lager gedruckter Kattune und Tücher, weißer Cassas in allen Breiten, gefärbter feiner Futter-Kattune und mehrerer anderer schlesischer Artikel. Sein Lager ist Nicolaisstraße Nr. 532.

Joseph Goldschmidt & Comp.,

Fabricanten aus Breslau,

befuchen bevorstehende Ostermesse mit ihrem Lager schlesischer Fabricate, bestehend in baumwollenen und leinenen Bettzeugen, Dreells in allen Breiten, weißen Cassas, gefärbten Futter-Kattunen, weißen und gefärbten Leinwänden und Barchenten.

Ihr Lager ist Nicolaisstraße Nr. 528, neben dem blauen Hecht.

Lindheim & Comp.,

aus Ullersdorf, Räckers und Breslau,

beziehen diese Messe mit ihrem wohl assortirten Lager selbst verfertigter schlesischer Barchenten, Carfanetts, imit. weiße und gefärbte Leinen, kleinen Tüchern, Bedecken u. dergl. mehr; und versprechen bei reeller Bedienung billige Preise.

Ihr Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 393, im Ruppertschen Hause.

G. Pöhlmann & Comp., aus Breslau,

empfehlen sich mit ihrem Lager von Cassa's, Kittay's, Cambricks, weißen und gefärbten Shirtings und bunten Kattunen und Tüchern eigener Fabrik, und haben ihren Stand Reichstraße Nr. 542, in der ersten Etage, geradüber von Kochs Hofe.

J. C. C. Meinicke Erben

aus Brandenburg a. Havel,

vormals Gust. Metz & Sprung,

empfehlen ihr bestes assortirtes Lager von feinen und mittelfeinen Tüchern und Sephyr-Tüchern, Castorins &c. in allen Farben.

Stand: drittes Hofgewölbe im Hause der Herren Heint. Küfner & Comp., Markt- und Hauptstraßen-Ecke.

C. L. Börner aus Plauen

empfiehlt sich zur bevorstehenden Jubilatemesse mit seinem Lager von glatten und gemusterten Gardinen-Mouffelinen, gemusterten Jaconets und Gazen, glatten und gemusterten Köpern, so wie allen Arten von gestickten Waaren, als: Peterinen, Kragen und Taschentüchern in schottischem und französischem Batist, Fessons und Zwischensagen in Jaconet, in Noll und Bobbinet, Gardinen, gestickt und brochirt, und verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Sein Local ist im Hause des Herrn Leithold Nr. 362, eine Treppe hoch, am Brühl, neben Dufours Hause.

Schmidt & Brückner

aus Plauen

empfehlen sich in ihren bekannten feinen Mouffelin- und Stickereiwaaren, so wie dahin einschlagenden schweren baumwollenen Artikeln, und haben ihr Lager wiederum in der Reichsstraße Nr. 430, vom Brühl herein rechter Hand, erste Etage.

Das Lager

musikalischer Instrumente und Saiten

hält sich in guter Qualität und vorzüglicher Auswahl aller Arten blasender

hölzerner, metallener und Saiten-Instrumente
bei billigeren Preisen und mit Garantie für die Güte bestens empfohlen.

Stand: vom Rathhause der 8ten Reihe herein, 2te Bude, unter der Firma von:

Carl Schneiderbach aus Klingenthal.

M. H. Stern

aus
Frankfurt a. M. und Nottingham

bezieht bevorstehende Messe zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager
engl. Bobbin Nets, Plaitings, Tattings, Laces,
Spitzengrund, Tüllstreifen und Spitzen

eigner Fabrik.
Sein Lager ist Reichsstraße Nr. 434, Ecke des Böttchergäßchens, eine Treppe hoch.

H. D'hier,

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerrath Ploss,
der Löwenapotheke schräg gegenüber,

empfiehlt zur bevorstehenden Messe sein vollständig assortirtes Lager von Tüchern und Long-Shawls,
in Terneaux, Indour, Tibet, Chaly, Barrège u. s. w., eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen.

Metall-Pergament-Streichriemen.

Zur bevorstehenden Leipziger Jubilatemesse haben wir ein Lager unserer patentirten Metall-
Pergament-Streichriemen zu Rasir-, Feder- und Tischmessern Herrn F. Duple aus Breslau
zum andernweitigen Debit übergeben, welches wir zu geneigter Beachtung hiermit empfehlen.
Das Verkauflocal desselben ist Reichsstraße Nr. 539, Amtmanns Hof, eine Treppe hoch.
Günther & Müller in Breslau.

Tapissierie- und Caneyas-Manufactur.

A. F. Westphal aus Berlin

bezieht die bevorstehende Leipziger Ostermesse zum ersten Male mit einem assortirten Lager garnirter und ungarnirter Tapissierie- und Stickereien

jeder Art, sowohl in Seide, als Wolle,

Baumwollen-, Wollen-, Seiden-, Mosais- und Brillant-Caneyas, unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Das Lager befindet sich Grimma'sche Gasse Nr. 577, erste Etage, nahe dem Raschmarkte.

Das

Wiener Shawls- und Tücher-Lager

von

J. Laskewitz,

diese Messe zum ersten Male auf hiesigem Plage, empfiehlt sich durch die neuesten sehr geschmackvollen Sachen zu den billigsten Preisen.

Im Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 745, neben Quandts Hofe.

Das Seidenwaaren-Lager

von

Höhn & Baumann

ist im Salzgässchen Nr. 407, bei der Börse, in der ersten Etage.

Früh & Kämpff,

Bijouterie-Fabricanten aus Pforzheim,

besuchen diese Messe zum ersten Male, und empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Goldwaaren-Lager einer geneigten Abnahme.

Ihr Lager ist in der alten Rathswaage, Ecke der Katharinenstraße und des Marktes, in der zweiten Etage.

Heinrich Oehmigke,

Fabricant aus Berlin,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem Lager schöner Gingham's, Indiennes und andere einschlagende Artikel, so wie er auch Kohl- und blaueschwarze Serge de Berry zum billigen Verkauf in Commission bekommen hat.

Sein Stand ist am Brühl Nr. 511, eine Treppe hoch, der Halle'schen Gasse gegenüber.

F. Pupke, aus Breslau,

bezieht die bevorstehende Jubilatemesse zum ersten Male mit einem Lager feiner Eisengußwaaren, als: Crucifiren, Büsten, Statuen, Spiel-, Tafel- und Kirchenleuchter, Nacht- und Räucherlampen, Feuerzeuge, Flacongestelle, Schmuckhalter, Basen, Uhrenhalter, Schreibzeuge, Lichtschirme mit Lithoph. Platten, Nähschrauben, Stellspiegel, Fruchtsteller, Nadelkissen ic. Außerdem aber Herren- und Damenketten, sowohl in Guß, als von feinem Draht geflochten, so wie auch modernen Damenschmuck.

Sein Stand ist: Reichsstraße Nr. 539, Amtmanns Hof, eine Treppe hoch.

Simundt & Bendix aus Berlin,

in Leipzig am Markt Nr. 336, neben den Herren Schwabe & Gobert,
beziehen diese Leipz. Jubilatemesse zum ersten Male mit einem äußerst geschmackvollen
Lager der neuesten

Halbinden, Kragen und Chemisets, eigener Fabrik,
und versichern bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik

von

A. Schlesinger & Comp.,

in Berlin: Oranienburger Strasse Nr. 5,
in Leipzig: Grimma'sche Gasse Nr. 10,

empfehlen zur bevorstehenden Leipziger Jubilatemesse ihr neu und wohl assortirtes Waarenlager in
allen Gattungen Lampen mit Manheimer Garnitur, Kaffeebreter, Brot- und Fruchtkörbe, Zucker-
und Tabakskasten, Spucknapfe, so wie alle dahin gehörende Artikel in den neuesten und geschmack-
vollsten Façons mit den brillantesten Malereien und Verzierungen in chinesischer, japanischer und
englischer Manier, und verspricht bei bester Waare möglichst billige Preise, so wie stets reelle Bedienung.

Gebrüder Levinstein aus Berlin

beziehen gegenwärtige Jubilatemesse mit einem vollständig assortirten

Lager englischer Manufactur-Waaren,

bestehend in Colliers, gedruckten Mouffelinen, Hosen- und Westenzeugen nach dem neuesten Geschmack,
Merino's, Lüstres, Cassinet, Velvets, Velveteens, Nankeens, Jaconets, Cambricks u. a. Artikel.
Ihr Gewölbe befindet sich Reichstraße Nr. 500, im Hause der Großschen Erben.

Levinstein et Comp. aus Berlin

beziehen die gegenwärtige Jubilatemesse mit einem vollständig assortirten

Lager englischer und deutscher Manufactur-Waaren,

bestehend in Collico's, gedruckten Mouffelinen nach dem neuesten Geschmack, Hosen- und Westens-
zeugen, Merino's, Lüstres, Velvets, Velveteens, Nankeens, Cassinets, Jaconets, Cambricks u.
Das Gewölbe befindet sich Brühl Nr. 418, im Hause des Herrn D. Schwarze.

Die Hutfabricanten

A. Bernhard et Comp. aus Berlin

beziehen bevorstehende Sommermesse zum ersten Male mit einem großen Lager wasserdichter

Seiden- und Brüsseler Filzhüten.

Besondere Erwähnung verdienen eine ganz neue Art Seidenhüte von mailändischem Vespel,
so ausgezeichnet leicht und dauerhaft, daß sie Alles übertreffen, was in der Art bis jetzt erschienen
ist. Sie versprechen, bei sehr reeller Waare die billigsten Preise zu stellen.

Ihr Gewölbe ist Böttchergäßchen Nr. 437.

A. Windmüller & Gebrüder aus Hamburg

haben in dieser Jubilatemesse ihr Lager wollener Druckwaaren in der Katharinenstraße in Rosen-
treter's Hause Nr. 369, eine Treppe hoch vorn heraus.

J. F. A. Kertscher, aus Reichenbach in Schlesien,

hat sein Lager eigener Fabrikate im Salzgäßchen Nr. 408, der Börse gegenüber.

H. D. Laborde, aus Magdeburg, Handschuhfabricant,

besucht diese Ostermesse zum ersten Male, empfiehlt sich mit einem gut assortirten Lager leberner Handschuhe und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist in Kochs Hofe, vom Markt herein quer vor, neben Herrn Engelhardts Gewölbe.

Jäckel und Priebß

haben ihr Gewölbe verändert und stehen
im Halle'schen Pfortchen beim Tischlermeister Runge.
Empfehlen sich ihren geehrten Abnehmern in allen Arten Hosenzeugen und Hanks.

Heinrich Jacob Bodemer,

aus Grosseuhain im Königreiche Sachsen,
(Stand im Gewölbe von Hrn. A. Herzog in der Grimm. Gasse)
besucht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager:

Druckwaaren aller Art,

weissen und gefärbten Shirtings, Linnings und Sarsanets, eigener Fabrik,
und empfiehlt sich den geehrten Einkäufern unter Zusicherung reeller Bedienung bestens.

Busse und Sohn aus Berlin

besuchen diese Jubilatemesse zum ersten Male mit einem schönen Lager feiner und Mitteltuche.
Haben ihr Local in der Hainstraße Nr. 199, erste Etage, und laden deshalb ihre geehrten Geschäftsfreunde, unter Versicherung der billigsten Bedienung, höflichst ein.

Die Berliner Lackir-Fabrik und Cöpenicker Manufactur
von

J. G. C. Neander in Berlin,

während der Leipziger Messe vor dem Dr. Eckoldt'schen Hause
2te Bude in der 9ten Reihe.

Außer meinen, als beste anerkannte lackirte Waaren, bestehend in Leder und Tuch, Mützenschirmen von Leder, Tuch und Papiermaché, Kinnriemen, Stirnbänder u. w. empfehle ich zugleich mein Lager von Belours und schottischen Fußdecken in schöner Auswahl, so wie auch Papier- und Lumpen-Pappen. Da ich alle diese Gegenstände in meinen eigenen Fabriken verfertigen lasse, so bin ich im Stande, die billigsten Preise zu geben.

J. C. Päsch Witwe, aus Berlin,

bezieht zum ersten Male die bevorstehende Jubilate-Messe mit einem vollständig gut sortirten Lager Metall-Knopfwaaren eigener Fabrik in allen Größen und schönster Auswahl zu den billigsten, jedoch festen Preisen.

Den geehrten in- und auswärtigen Geschäftsfreunden, so wie allen denen, die in diesem Artikel Geschäfte machen, diese ergebenste Anzeige. Auch nehme ich dieses Fach betreffende Bestellungen, unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung, an, und bemerke nur noch, daß mein Messstand in der 4ten Budenreihe in der Nähe des Rathhauses ist.

Patz et Comp. aus Oelsnitz im Voiglande,

Fabricanten baumwollener Tücher, Bettzeuge und anderer dahin einschlagender Artikel, haben diese Messe wiederum ihr Lager im Schuhmachergäßchen, von der Reichstraße herein, rechts Nr. 15. Indem sie hiervon ihre werthen Geschäftsfreunde benachrichtigen, versichern sie zugleich bei der besten Bedienung auch die billigsten Preise.

Danneberg und Sohn,

Kattunfabricanten aus Eilenburg,

haben ihr Lager von diversen Gallico's und Tüchern in allen Breiten für bevorstehende Messe in der Katharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage, in Herrn Finanz-Commiss. Duerls Hause, und empfehlen solches unter Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

HerrenGardrobeArtikel von Radisch und Hoffstadt aus Berlin.

Mit einem sehr bedeutenden en gros Lager der neuesten Herren-Halsbinden, Schlips, Chemisette und Halskragen, eigener Fabrik, auf das Modernste und Sauberste angefertigt, empfehlen wir uns zu dieser Ostermesse und versprechen, die allerbilligsten Preise zu stellen.
Unser Stand ist, wie bisher, im Böttchergäßchen Nr. 437.

Friedrich Gericke

(Katharinenstrasse Nr. 391, erste Etage,
der ehemaligen Rathswaage gegenüber)

empfiehlt sich zur bevorstehenden Jubilatemesse mit einem vollständig assortirten Lager von
Bobbin Nets, Plaitings, Tattings, Edgings, Purls etc.

Sam. Benj. Ruffer & Sohn aus Liegnitz

beziehen die Leipziger Messen mit einem gut assortirten Lager von Dick- und Halbtuchen eigener Fabrication. Ihr Gewölbe ist Hainstraße Nr. 204.

David & Silber aus Berlin

haben ihr Gewölbe von der Katharinenstraße Nr. 415 nach dem Böttchergäßchen Nr. 435, unweit der Reichstraße, verlegt, und empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in den neuesten und geschmackvollsten Tüchern, Bagdad-Roben und mehrern andern Artikeln.

F. W. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von allen Sorten

Saffian-, Schaaf-, Kalb-, Rindsleder, Verdeck- u. Zeugleder, lackirtem Leder u. s. w., so wie feinstem theninger Schuhmacherhanf,

und stellt bei sorgfältigster Bedienung die niedrigsten Preise.

Glanz-Strohhüte

in den neuesten Formen, glatt, durchbrochen und couleurt, bei
J. C. Frdr. Krauske & Comp. aus Berlin,
im Salzgässchen, unterm Rathhause.

Seiden-, Wollen- und Leinen-Cannevas

bei J. C. Frdr. Krauske & Comp. aus Berlin,
im Salzgässchen, unterm Rathhause.

Gebrüder Dyppe aus Löbzig in Sachsen

empfehlen sich mit ihrem Manufakturwaaren-Lager in Spitzen, Strickerei, Posamentier- und weißen Waaren, Merino's und Circassien-Tüchern. Katharinenstraße Nr. 369, im Hause der Madame Rosentreter, eine Treppe hoch, gegenüber von Herren Brückner Lampe & Comp.

Kretschmann et Gretschel, Katharinenstrasse Nr. 367,

empfehlen ihr Lager aller Sorten grünen und schwarzen Thee's, die sie in jeder beliebigen Quantität, im Einzelnen auch in Dosen à ½ Pfund, verkaufen.

J. P. Gautier,

Grimma'sche Gasse Nr. 579,

empfiehlt zur jetzigen Ostermesse sein vollständig assortirtes Lager der neuesten französischen Galanteriewaaren, bestehend in Porzellan-, Silberplattirten-, Bronze-, Bijouterie-, Parfumeriewaaren etc. zu den möglichst billigsten Preisen.

Die Garderobe für Damen

befindet sich von heute an während der Messe im Barfußgäßchen Nr. 181, drei Treppen hoch, und empfiehlt sich mit einem gut assortirten Lager zu den billigsten Preisen.
Leipzig, den 9. April 1834. C. F. Stewin.



C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche
empfiehlt sich mit Bleichen, Färben und Verändern getragener Hüte bestens.
Erste Etage von Bülow's Haus.

F. C. Stegmann aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen u. s. w.,
empfiehlt zu bevorstehender Leipziger Jubilatemesse, in Folge des statt gefundenen Zollverbandes,
ein größer, als bisher, assortirtes Lager aller Gattungen

Toilett-Seifen, Pomaden und Parfümerien etc.,
in vorzüglicher Güte zu den billigsten Fabrikpreisen; wie noch besonders
reine Cocosnussöl-Soda-Seife,
und dergleichen

wohlriechende,

von ausgezeichnet schöner Waare, in jedem beliebigen Quantum.

Stand: Grimma'sche Gasse, dem Hause Nr. 1 gegenüber, neben
Herrn H. C. Meyer junior aus Hamburg.

J. Mühlenghaus & Korthaus,

Fabricanten aus Lenep,

Hainstraße Nr. 211 (goldne Gans) erste Etage,
beziehen die bevorstehende Ostermesse mit einem Lager feiner und mittelfeiner Tücher, und empfehlen
sich unter der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung bestens.

Copier-Maschinen

empfehlen in allen Sorten außerst billig, wie auch engl. Copier-Tinte, dergleichen Tintenpulver,
Copierpapier, gefirniste Wachsblichter, Siegelpressen etc.

Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 2.

Platina-Zündschwämmchen

von vorzüglicher Zündkraft erhalten wieder und empfehlen im Dugend und Einzelnen außerst billig
Gebrüder Tecklenburg, neben Kuerbachs Hofe.

Zweite Beilage zu Nr. 100 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Donnerstag, den 10. April 1834.

LEIPZIGER TAGEBLATT UND ANZEIGER

Anzeige und Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiernit ergebenst an, daß ich von heute, den 6. April, an das Gräfe'sche vormals Bentner'sche Kaffeehaus „zum goldenen Anker“ Nr. 201 auf der Hainstraße zur feyerlichen Bewirthung übernommen habe, und alles anwenden werde, durch gute und billige Bedienung mir die Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erwerben. Zugleich mache ich bekannt, daß während der Dauer der Messen Mittags und Abends bei mir à la carte gespeist wird, so wie ich auch jederzeit mit kalten und warmen Getränken aufwarten kann. Leipzig, den 6. April 1834.

Carl Jänichen

Mit ganz vorzüglich besten Bieren, als Schwaburger, Bernesgrüner, Lagerbier, bairischem Weiss- und Braumbier, kann ich mich bestens empfehlen. Carl Jänichen, Caffeeh. im goldenen Anker Nr. 201.

Anzeige. Unsern werthen Geschäftsfreunden zeigen wir dießmal ergebenst an, daß wir Leipzig zur bevorstehenden Diarmesse besuchen werden, und unser Comptoir daselbst am Brühl, hinter dem Maulschützen Hofe Nr. 477, in der Halle des Obersten Nr. 10 & 11, befindetlich ist. Ernst Meyer & Comp., aus Magdeburg.

Bekanntmachung.

Daß ich mit meiner ganz guten und frischen Waare wieder angekommen bin, als: Kalbrieden, Brataal, Bräuhöringen, Schledatlingen, schwarzwälderischen Borsch u. dergl. m., womit ich meinen Kunden und Freunden diese Messe zu ganz billigen Preisen dienen kann, zeige ich ergebenst an. Mein Stand ist im Brühl vor Schwarzers Hause. Johann Stein, von der Insel Rügen.

Joseph Kützel aus Reichenbach in Schlesien,

Nicolaistraße Nr. 542,

bezieht bevorstehende Messe zum ersten Male mit seinem wohl assortirten Lager von bunten baumwollenen Tüchern und Singhams in zu der möglichst billigsten Preisen.

Local-Veränderung.

Mein Licht- und Seifenverkauf, bisher in der Peterstraße, habe ich von heute an in das Thomaskgäßchen Nr. 110 verlegt, wo ich mich dem geehrten Publicum ergebenst empfehle. Leipzig, den 9. April 1834. Hans Heinrich Duns jun., Seifenleder, Raststädter Steinweg Nr. 1004.

Gewölbe-Veränderung.

Das Lager französischer und Schweizer Manufacturwaaren von

Geb Brüder Levy aus Wollstein

ist von gegenwärtiger Messe an auf dem Brühl im Kattermann'schen Hause Nr. 450, dem Gewölbe der Herren Sam. Dypenheim & Comp. aus Hamburg gegenüber.

Local-Veränderung.

Daß ich mein ehemaliges Gewölbe hier verlassen und mein Waarenlager von Messen und Scheunen eigener Fabrik bei die Herren Paul & Schwarz aus Altena bei Ifelohn, Reichstraße Nr. 542, verlegt habe, zeige ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst an. J. D. Braß Benj. Sohn aus Solingen.

J. P. Gautier,

Grimma'sche Gasse Nr. 579,

empfehl't zur jetzigen Ostermesse sein vollständig assortirtes Lager der neuesten französischen Galanteriewaaren, bestehend in Porzellan-, Silberplattirten-, Bronze-, Bijouterie-, Parfumeriewaaren etc. zu den möglichst billigsten Preisen.

Die Garderobe für Damen

befindet sich von heute an während der Messe im Barfußgäßchen Nr. 181, drei Treppen hoch, und empfehl't sich mit einem gut assortirten Lager zu den billigsten Preisen.
Leipzig, den 9. April 1834. E. F. Stewin.



C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche
empfehl't sich mit Bleichen, Färben und Verändern getragener Hüte bestens.
Erste Etage von Bülow's Haus.

F. C. Stegmann aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen u. s. w.,
empfehl't zu bevorstehender Leipziger Jubilatemesse, in Folge des statt gefundenen Zollverbandes,
ein größer, als bisher, assortirtes Lager aller Gattungen

Toilett-Seifen, Pomaden und Parfümerien etc.,
in vorzüglicher Güte zu den billigsten Fabrikpreisen; wie noch besonders
reine Cocosnussöl-Soda-Seife,
und dergleichen

wohlriechende,

von ausgezeichnet schöner Waare, in jedem beliebigen Quantum.

Stand: Grimma'sche Gasse, dem Hause Nr. 1 gegenüber, neben
Herrn H. C. Meyer junior aus Hamburg.

J. Mühlenghaus & Korthaus,

Fabricanten aus Lempey,

Hainstraße Nr. 211 (goldne Gans) erste Etage,
beziehen die bevorstehende Ostermesse mit einem Lager feiner und mittelfeiner Tücher, und empfehl'en
sich unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bestens.

Copier-Maschinen

empfehl'en in allen Sorten äußerst billig, wie auch engl. Copier-Tinte, dergleichen Tintenpulver,
Copierpapier, gefirniste Wachslichter, Siegelpressen etc.

Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 2.

Platina-Zündschwämmchen

von vorzüglicher Zündkraft erhalten wieder und empfehl'en im Duzend und Einzelnen äußerst billig
Gebrüder Tecklenburg, neben Kuerbachs Hofe.

Zweite Beilage zu Nr. 160 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Donnerstag, den 10. April 1833.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiernit ergebenst an, daß ich von heute, den 6. April, an das Gräfe'sche vormals Zentner'sche Kaffeehaus „zum goldnen Anker“ Nr. 201 auf der Hainstraße zur fernern Bewirthung übernommen habe, und alles anwenden werde, durch gute und billige Bedienung mir die Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erwerben. Zugleich mache ich bekannt, daß während der Dauer der Messen Mittags und Abends bei mir à la charte gespeist wird, so wie ich auch jederzeit mit kalten und warmen Getränken aufwarten kann. Leipzig, den 6. April 1834.

Carl Jänichen.

Anzeige.

Mit ganz vorzüglich deliaten Bieren, als Kirchberger, Bernesgrüner, Lagerbier, bairischem Weiß- und Braumbier, kann ich mich bestens empfehlen. C. Jänichen, Caffetier im goldnen Anker Nr. 201.

Anzeige. Unsern werthen Geschäftsfreunden zeigen wir hiernit ergebenst an, daß wir Leipzig zur bevorstehenden Ostermesse besuchen werden, und unser Comptoir daselbst am Brühl, unterm Plauenschen Hofe Nr. 447, im Halle'schen Pfortchen Nr. 10 & 11, befindlich ist. Ernst Meyer & Comp., aus Magdeburg.

Bekanntmachung.

Daß ich mit meiner ganz guten und frischen Waare wieder angekommen bin, als: Kalbricken, Brataal, Brathäringen, Schlehäringen, esmarinirten Borsch u. dergl. m., womit ich meinen Gönnern und Freunden diese Messe zu ganz billigen Preisen dienen kann, zeige ich ergebenst an. Mein Stand ist im Brühl vor Schwarzen's Hause.

Johann Stein, von der Insel Rügen.

Joseph Kintzel aus Reichenbach in Schlesien,

Nicolaistraße Nr. 542,

bezieht bevorstehende Messe zum ersten Male mit seinem wohlaffortirten Lager von bunten baumwollenen Tüchern und Gingham's etc. zu den möglichst billigsten Preisen.

Local-Veränderung.

Mein Licht- und Seifenverkauf, bisher in der Petersstraße, habe ich von heute an in das Thomaskgäßchen Nr. 110 verlegt, wo ich mich dem geehrten Publicum ergebenst empfehle.

Leipzig, den 9. April 1834.

Hans Heinrich Kunz jun.,

Seifensieder, Ransstädter Steinweg Nr. 1004.

Gewölbe-Veränderung.

Das Lager französischer und Schweizer Manufacturwaaren von

Gebrüder Levy aus Wollstein

ist von gegenwärtiger Messe an auf dem Brühl im Lattermann'schen Hause Nr. 450, dem Gewölbe der Herren Sam. Oppenheim & Comp. aus Hamburg gegenüber.

Local-Veränderung.

Daß ich mein ehemaliges Gewölbe hier verlassen und mein Waarenlager von Messern und Scheeren eigener Fabrik bei die Herren Pauli & Schwarz aus Altena bei Iserlohn, Reichstraße Nr. 542, verlegt habe, zeige ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst an.

J. P. Braß Benj. Sohn aus Solingen.

Gewölbe-Veränderung.

Friedr. Maehler aus Iserlohn

hat sein Lager von kurzen Waaren zu bevorstehender Leipziger Jubilatmesse 1834 aus dem Hause des Herrn Weissfog in das Gewölbe
in Kochs Hof,
neben dem Herrn Krendel aus Fürth, verlegt.

Local-Veränderung.

Charles S. Lowe et Co, aus Hamburg und Nottingham

haben von dieser Ostermesse an ihr Lager nach der Katharinenstraße Nr. 370 in Krägers Haus eine Treppe hoch, dem Gewölbe der Herren P. Schund & Comp. gerade gegenüber, verlegt, und werden außer ihrem bekannten Tüll-Lager, worin sie bestens assortirt sind, englisch seidene und baumwollene Handschuhe, so wie mehreres in englischen und schottischen weißen Waaren haben, sämmtlich zu den billigsten Fabrikpreisen.

Local-Veränderung.

J. D. Grebe, Handschuhfabricant aus Cassel, hat sein Lager seiner Glagee- und Marseiller Handschuhe für diese Messe in Kochs Hofe im mittelften Thorwege.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohnen die Unterzeichneten nicht mehr im rothen Collegium, sondern auf dem alten Neumarkte in dem (früher von dem sel. Hrn. Hofrath Beck bewohnten) Hause, welches an das neue Paulinum, nach der Pforte zu, angebaut ist. Es ist dem Gewandhause, und zwar der darin befindlichen Knobloch'schen Buchhandlung, gerade gegenüber.
Leipzig, am 7. April 1834.
Prof. D. E. F. C. Rosenmüller.
M. J. C. S. Lechner.

*** D. Hacker wohnt auf der Ritterstraße in D. Carl's Hause, Nr 686.**

Anzeige. Von heute an habe ich meine Privatexpedition in der Kloftergasse im Merseburger'schen Hause Nr. 165. Leipzig, den 5. April 1834.
Gerichtsdirector Heinrich Graichen, Ablösungscommissar,
Advocat und Notar.

Wohnungs-Veränderung. Hochverehrten Kunden und Freunden habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich von heute an auf dem neuen Neumarkte in Nr. 19, dem Gewandhause schräg über, Herrn A. Herzogs Haus, 3 Treppen hoch, wohne, und empfehle mich deren fernerm Wohlwollen.
Heinrich Hofmann, Buchbindermeister.

Gesucht wird eine gebrauchte Reisetasche (Zornister), in noch gutem Stande befindlich und etwas groß, durch Tischlermeister Lange, in der Nicolaisstraße.

Gesuch. Ein Mädchen, welches in allen häuslichen, so wie auch in feinen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht sogleich ein Unterkommen, es sey in oder außerhalb Leipzig. Man bittet, das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesuch. Einer geübten Putzmacherin kann sogleich eine annehmsliche Stelle nachgewiesen werden. Reichsstraße Nr. 542, eine Treppe hoch, das Nähere.

Gesuch. Eine geschickte Köchin und ein Schenk mädchen werden in eine auswärtige Restauration gesucht, und können gleich in Dienst treten. Das Nähere zu erfragen Reichsstraße Nr. 540, eine Treppe hoch, bei Wehrde.

Gesuch. Eine Kochfrau sucht für diese Messe, so wie einige Köchinnen und Dienstmädchen suchen anderweitige Anstellung, durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl rother Stiefel.

Gesuch. Ein junger rüstiger Mann von 27 Jahren wünscht ein Unterkommen als Markthelfer, Copist u. dgl. Mit Vergnügen wird derselbe sich jeder Arbeit unterziehen, auch weiß er Bescheid mit Pferden und reitet schulgerecht. Zu erfragen bei Hrn. Hertmann, im weißen Adler.

Gesuch. Ein Laufbursche, welcher Lust hat, in Weissenfels in der ersten Auberge sogleich anzutreten, kann sich melden bei J. G. Körken, neben der Post Nr. 161.

Gesuch. Ein empfehlenswerther gewandter junger Kaufmann, der einen Messposten zu haben wünscht, kann nachgewiesen werden durch D. J. G. Flügel, goldne Fahne, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger Mann vom Lande sucht für diese und folgende Messe einen Messdienst. Wegen seiner Ehrlichkeit ist Erkundigung bei dem Schneidermeister Hauser in Nr. 211, goldene Gans, einzuziehen.

Dienstgesuch. Ein gebildeter Bursche vom Lande, welcher im Schreiben und Rechnen erfahren ist, wünscht recht bald bei einem der Herren Juristen als Schreiber und zur übrigen häuslichen Bedienung, oder auch als Laufbursche in einer Handlung, ein Unterkommen zu finden, und giebt darüber das Versorgungs-Comptoir des M. Stock (a. d. neuen Kirchhofe Nr. 262) nähere Auskunft.

Laufbursche gesucht in Nr. 680, 2 Treppen hoch.

Logisgesuch. Ein mittelgroßes Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, nebst Kammern, Holzraum und übrigen Zubehör, wird zu Johanni, am liebsten zu Michaeli, wo möglich im Petersviertel oder auch in der Petersvorstadt, zu miethen gesucht. Nachricht deshalb erbittet man sich unter der Adresse G. G. durch die Expedition dieses Blattes.

G e s u c h.

Für einen jungen gebildeten Mann, der sich der Handlung widmet, wird, gegen angemessene Vergütung, bei einer bliesigen respectablen Familie ein Unterkommen in Wohnung und Beköstigung gesucht. Darauf bezügliche Offerten beliebe man versiegelt, K. H. bezeichnet, an den Börsenschlesser Herrn Eichel baldigst abgeben zu lassen.

Messvermiethung an Buchhändler.

Das früher von den Herren Vertdes & Besser von Hamburg bewohnte Messlogis ist jetzt anderweitig zu vermiethen. Näheres bei C. A. Klemm, neues Neumarkt (hohe Lilie) Nr. 48, erste Etage.

M e ß v e r m i e t h u n g.

Für diese Ostermesse können mehrere Locale und Logis für Ein- und Verkäufer in frequenten Lagen nachgewiesen werden durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Messvermiethung. Zwei geräumige und gut ausmeublirte Zimmer nebst Schlafbehältniß sind im Salzgäßchen Nr. 406 zu vermiethen.

Messvermiethungen. Eine große Auswahl von Logis, Gewölben, Niederlagen u. dergl. für Ein- und Verkäufer passend, sind für diese und folgende Messen zu vermiethen durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Messvermiethung. In der Fleischergasse, rother Krebs Nr. 227, 3 Treppen vorn herauf, sind 2 Stuben billig zu vermiethen.

Messvermiethung. In Nr. 90 auf der Burgstraße ist während der Messe eine große freundliche Stube nebst Schlafbehältniß, vorn heraus, zu vermiethen. Auch können auf Verlangen mehrere Betten abgelassen werden. Nähere Auskunft wird Herr Cagiorgi daselbst gefälligst ertheilen.

Messvermiethung. Eine freundliche Stube ist diese Messe über billig zu vermiethen, und das Nähere zu erfahren Petersstraße Nr. 70, im Hofe rechts 2 Treppen hoch, bei Meister Wagner.

Messvermiethung. Zur bevorstehenden Ostermesse sind in der Burgstraße Nr. 91 parterre zwei Stuben nebst Niederlage zu vermiethen.

Messvermiethung. In der Buchhändler-Messlage ist diese Messe noch eine Stube nebst Alkoven in Nr. 656 d, zwei Treppen hoch, zu vermiethen.

Messvermiethung. Mitte der Reichstraße Nr. 548 ist eine Stube nebst Schlafgemach vorn heraus für diese und folgende Messen zu vermiethen. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Messvermiethung. In der besten Lage der Reichstraße, budensfreie Seite, sind in einer 2ten Etage einige Stuben, worunter eine große Erkerstube, für diese und folgende Messen zu vermiethen, und das Nähere beim Hausmann Schreyer in Nr. 546 auf der Reichstraße zu erfragen.

Messvermietung. In dem Stoll'schen Hause Nr. 390 in der Katharinenstraße sind einige gut meublirte Zimmer auf diese Messe durch den Hausmann Häßler zu vermieten.

Messvermietung. Eine freundliche Stube, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist in der Reichstraße in Hrn. Baron von Speck's Hause Nr. 605 zu vermieten.

Messvermietung. In der Reichstraße, in der besten Messlage, ist für diese Messe eine Stube mit Schlafbehältniß zu vermieten. Das Nähere in Nr. 537, beim Hausmanne.

Messvermietung. Im Lippert'schen Hause Nr. 452, neben dem Heilbrunnen im Brühl, sind noch mehrere schön meublirte Zimmer vorn heraus zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Heilbrunnen.

Messvermietung. In Nr. 634 ist für diese und folgende Messen ein Local, passend für einen Buchhändler, billig zu vermieten.

Messvermietung. Zwei Stuben nebst Alkoven sind diese Oster- und künftige Messen zu vermieten im Halle'schen Pfortchen Nr. 446, eine Treppe hoch.

Messvermietung. Eine große Stube nebst Alkoven am Markte ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen Barthels Hof Nr. 195, dritte Etage vorn heraus.

Messvermietung. Zwei große schöne Magazine, wovon das eine im Auerbach'schen Hofe, das andere in der Nicolaistraße gelegen, sind für die Messzeit über zu vermieten. Man beliebe sich deshalb an Herrn Boffange père zu wenden.

Gewölbe-Vermietung. Reichstraße Nr. 548, im Goldhahnkästchen, ist ein Gewölbe für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere in der zweiten Etage bei E. G. Engler.

Keller-Vermietung.

Der geräumige, schöne Keller in Nr. 386, am Markte, soll als italienisches Geschäfts-Local oder als Niederlage sofort vermietet werden, und ist das Nähere beim Hausmanne daselbst, Herrn May, zu erfragen.

Vermietung. Eine schöne Erkerstube nebst Schlafgemach ist Reichstraße Nr. 548, zweite Etage, noch zur Messe zu vermieten.

Vermietung. Ein Stall zu 4 Pferden ist diese Ostermesse mit einem Wagenschuppen für 2 Wagen unter sicherem Verschluss zu vermieten. Zu erfragen beim Lohnkutscher Krause, Grimma'scher Steinweg Nr. 1177.

Vermietung. Ein kleines und helles Logis, 3 Treppen hoch im Hofe, mit Küche und Stube, welches sich für eine, höchstens zwei stille Personen eignet, ist sogleich zu beziehen in Nr. 225.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis ist zu Johanni für 86 Thlr. zu vermieten, und ein großes von 5 Stuben und Zubehör zu Michaeli für 160 Thlr. Zu erfragen beim Hausmann am Markte in Nr. 171.

Vermietung. Eine Stube parterre und eine Stube eine Treppe hoch sind von jetzt an zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren in Nr. 453, im Halle'schen Zwinger.

Vermietung. Grimma'sche Gasse Nr. 578, 3 Treppen hoch, ist für diese und folgende Messen, oder aufs ganze Jahr für Herren von der Handlung oder Expedition, eine Stube und Kammer, mit Meubles, zu vermieten. Näheres alda 3 Treppen hoch.

Vermietung. In der besten Messlage am Markte ist ein Hausstand für diese und folgende Messen zu vermieten, so wie auch zwei gut ausmeublirte Stuben für Fremde während der Messen abzulassen sind. Das Nähere zu erfragen in Nr. 336 am Markte, 3 Treppen hoch.

Sommerlogis-Vermietung.

Einige Stuben mit Kammern, nebst Küche, sind zu Sommerwohnungen zu vermieten in Leutsch, bei dem Gärtner Brückner.

Zu vermieten sind für diese Messe einige trockne Niederlagen in der Katharinenstraße Nr. 389.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an einen Herrn der Handlung oder Expedition; in der Petersstraße Nr. 58, 2 Treppen hoch.

Auch ist daselbst eine Stube für die Messe zu vermieten.

Zu vermieten ist in der Petersstraße für diese und folgende Messen eine schöne Stube, eine Treppe hoch vorn heraus. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

* * * Eine Anzahl Tische und Bänke sind während der Messe abzulassen. Wo? Reichsstraße Nr. 542, eine Treppe hoch.

Physikalisch-psychologische Experimente. (Psychometer).

Schulgasse, der Rathsfreischule und anstößenden Freimaurerloge gegenüber. Entrée 16 Gr.
Eine Beschreibung des Psychometers ebendasselbst, auch in der Barth'schen Buchhandlung, à 4 Gr. zu haben.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei günstiger Witterung wird Freitag, den 11. April, vom Musikchore des 2ten Schützenbataillons in meinem Kaffeehause ein Concert gegeben, welches pünctlich um 2 Uhr seinen Anfang nimmt, und wozu ganz ergebenst einladet
J. C. Walter, in Lindenau.

Zscheppliner Bergeller-Lagerbier,

an Güte und Geschmack dem echten bayerischen Biere ganz gleich, im Preise aber bedeutend billiger, wird täglich vom Fasse ausgeschenkt und empfohlen von
G. Krenzel, im Gasthose zur goldenen Säge.

Anzeige. Heute, den 10. April, wird echt bayerisches Bier vom Fasse, aus der Brauerei des Herrn Kurz in Nürnberg, bei mir geschenkt, wobei um gültigen Zuspruch bittet
E. A. Müller, Nicolaistraße, Seite Amtmanns Hof Nr. 557.

Verloren wurde gestern früh in der Morgenstunde im Sporergäßchen ein großer französischer Schlüssel. Der Finder desselben erhält bei der Witwe Sommer in Kochs Hofe eine gute Belohnung.

Verloren wurde am 9. d. früh vom Hause 1305 auf der Johannisgasse bis an's Todtengäßchen ein Kindermüßchen und ungefähr 2 Ellen Blonden in Papier eingeschlagen. Der Finder wird gebeten, selbiges in Nr. 1305, eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung nebst Dank, abzugeben.

* * * Es ist Mittwoch, am 19. März d. J., Vormittags, bei hiesigem Leihhause eine kleine goldne Uhr, auf deren Rückseite ein weibliches Bildniß mit weißen Steinen eingefast befindlich gewesen, von einem unbekanntem jungen Herrn, welcher seiner Angabe nach erst von einer langwierigen Krankheit erstanden, eingelöst worden. Sollte derselbe geneigt seyn, diese Uhr zu verkaufen, so wird von Unterzeichnetem ein guter Preis dafür zugesichert, jedenfalls aber um gefällige Nachweisung wegen derselben gebeten.
E. Hesel,
verpfl. Leihhaus-Taxator, Halle'sche Gasse Nr. 459.

Verlaufen hat sich vor einigen Wochen: eine weiße Pudelhündin im Sporergäßchen. Wer Nachricht davon geben kann, erhält in Nr. 931 parterre 4 Thlr. Belohnung.

Aufforderung. Derjenige Fabricant oder Kaufmann, welcher vorige Ostermesse ein Pianoforte an den seligen Herrn Trin cu velli aus London verkauft hat, wird höflichst ersucht, seine werthe Adresse bei Joh. Koffi aus Hamburg, in der alten Waage in der zweiten Etage, abzugeben.

* * * Die mir durch Stadtpost zugesandte Warnung habe ich empfangen und bitte nur um eine gefällige persönliche Besprechung, um die rothnässige Madame noch besser verantwortlich zu machen; übrigens versichere dabei die größte Verschwiegenheit.
C. P.

* * * Man glüht und wirkt noch mehr fürß heißgeliebte theure Gut
* * * Wenn man auf eine Zeit ihm nicht im Arme ruht ...

Thorzettel vom 9. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.
Dr. Hblsm. Kohlenohn, v. Breslau, bei Priese.
Dr. Kürschner Kanin, v. Lissa, im Karpfen.
Hrn. Kfl. Schläpfer u. Kintzet, v. Steiwitz u. Reichenbach, unbestimmt.
Dr. Hblsm. Fischer, v. Dresden, bei Kind.
Hrn. Fabr. Vautig, Sternberg u. Jewitzke, v. Sommerfeld, im Elephanten u. bei Arnob.
Dr. Dr. Rath Heinsius, v. Raumburg, passiert durch.
Dr. Tuchfabr. Höhne, v. Cottbus, in Nr. 196.

Dr. Kfm. Bauer, v. Breslau, in Herzogs Hause.
Auf der Frankfurter Ostpost: Hrn. Kfl. Caspar, Beck, Heyne u. Mauerhofer, v. Großen, Luckau, Frankf. o/D. u. Langenau, unbest., Hr. Kfm. Hesse, v. Luckau, bei Neubert, Hrn. Kfl. Matthäus u. Rothig, v. Cottbus, bei Sachs u. im Hotel de Russie.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hrn. Kfl. Eibes u. Meyer, v. Zurawno u. Hamburg, unbest.
Dr. Kfm. Caro, v. Solinaen, im Stockhause.
Dr. Kfm. Caro, v. Königsberg, bei Köbler.
Hrn. Hblsm. Rosenthal u. Goldschmidt, v. Wörlitz, in Nr. 747.

Dr. Fabr. Caspary u. Dr. Kfm. Dinglinger, v. Berlin, in Barthels Hofe.
 Dr. vblsm. Saalfeld, v. Dranienbaum, bei Richter.
 Dr. Buchdr. Unger, v. Paris, u. vrn. Kf. Gänther, Reinhold, Marschhausen u. Goldschmidt, v. Serierode, Bleicherode u. Holzbohlen, unbestimmt.
 vrn. Kf. Burchardt, Wolff und Levin, v. Prenzlau, in St. Hamburg.
 Dr. Kfm. Knick, v. Eisenach, im gr. Baume.
 vrn. Kf. Gumbert u. Steinthal, v. Berlin, bei Riemann.
 Dr. vblsm. Kethewisch, v. Berlin, in Nr. 199.
 Dr. Fabr. Graubner, v. Berlin, bei Berncke.
 vrn. Kf. Walcker u. Kämpfer, v. Berlin, im S. de Saxe u. Hotel de Russie.

Auf der Berliner Nacht-Eilpost, 15 Uhr: vrn. Kf. Elias, Grohn u. Simon, v. Pambura, Straßund u. Königsberg, unbest., vrn. Kf. Merg, Gottschalk, Elert, Halberstadt, Simon, Kesser, Benjamin u. Burchardt, v. Berlin, unbest., Dr. Kf. Täger u. Dressel, v. Berlin, bei Voigt u. in Nr. 16, Dr. Kfm. Rendsburg, v. Aitona, im schw. Rade, Dr. Partic. Northley, v. New-York, unbest., Dr. Kfm. Doll, v. Eibersfeld, in Nr. 321, u. Dr. Partic. Crownengild, v. Paris, im Hotel de Baviere.

K a n k a d i e r T h o r.

Dr. Oberamtm. Schöge, v. Porschütz, im deutschen Hause.
 Die Jena'sche Post, 17 Uhr.
 Dr. Kfm. Guilot, v. Valenciennes, im Kaffeebaume.
 Dr. Pfeifenfabr. Holzjan, v. Lemgo, bei Reichardt.
 vrn. Kf. Bohnenberger, Red. u. Wohnlich, v. Pforzheim, in Specks Hause.
 vrn. Kf. Verforth u. Bodemer, v. Rönberg u. Eilensburg, im Blumenberge.
 Dr. Kfm. Hollandt, v. Erfurt, in Nr. 151.
 vrn. vblsm. Kbbelmeyer, Weglar u. Epon, v. Sandershausen, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Dr. Papierm. Ungethäm, v. Stangenharth, in den 3 Rosen.
 vrn. Schwab u. Rosenbaum, v. Schlackenroth, Eibenfeld, v. Lichtenstadt, u. Eckstein, v. Joh.-Georgenstadt, bei Bruder.
 Dr. Kfm. Reichmann, v. Ulm, bei Adam.
 Dr. Kfm. Herchert, v. Schneeberg, bei Pellegrinus.

P o s t a l t h o r.

Dr. Kfm. Deine, v. hier, v. Chemnitz zurück.
 Auf der Dresdner Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Wahl, Dr. Kreisamts-Actuar Ebert u. Dr. Stud. Rädler, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Uhrmacher Alt. Dem. Albert u. Rob. Hartmann, v. Dresden, in St. Berlin, im Hotel de Saxe u. unbest., Dr. Kfm. Ritter, v. Reustadt, im Pusteln, Dr. Lieut. Prantowski, v. Altenburg, p. f. d., Dr. Ger. Dir. Rogische, v. Zwenkau, v. Dresden zurück, Dr. Factor Michel, v. Jittau, in Nr. 449, Dr. Kfm. Wühner, v. Freiberg, bei Siegel, u. Dr. Kfm. Esche, v. Ubersfeld, im Kranich.
 vrn. Kf. Köhler u. Savay, Dr. Adv. Vogel u. Dr. Hand- schuhm. Köhler, v. Reichenbach, in Nr. 398, im bl. Roß und im Hofenbranze.
 vrn. vblsm. Ciegel, Edelmann u. Feing, v. Joh.-Georgenstadt, bei Biederanders, Weisger u. in Nr. 210.
 Dr. Fabr. Raumann, v. Pannichen, in Nr. 68.
 Dr. vblsm. Pohlend u. vrn. Kf. Etber u. Bättner, v. Hof u. Wänden, bei Schlemmer u. in Nr. 381.
 vrn. Kf. Wagner u. Jonnogg u. Dr. vblsm. Dackmann, v. Barmen, Reichenbach u. Eibenfeld, im Kranich.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m o' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Diligence: Dr. Kfm. Herzog u. Dem. Endner, v. Dresden, in Amtmanns Hofe und unbest., Dr. vblsm. diener Porndel, v. Wernsdorf, in Nr. 388, und Dr. Kfm. Wolf, v. Berlin, unbestimmt.
 Die Dresdner reitende Post.
 Dr. Kfm. Meyer, v. Grünberg, in Nr. 341.

vrn. Kf. Tobias u. Sommerfeld, v. Grünberg, unbest.
 Dr. vblsm. Peltorce, v. Frankreich, unbestimmt.
 Dr. Tuchfabr. Michovius, v. Goitbus, unbestimmt.
 Dr. Comm.-Rath Mitterlich u. Dr. Kfm. Brendel, v. Gienburg, in Pohl's Hofe.
 vrn. vblsm. Sohn u. Deutsch, v. Meserich, unbestimmt.
 Dr. Kammerregistrator. Sympell, v. Ratibor, unbestimmt.
 Dr. vblsm. Ohmann, v. Friedberg, in Nr. 144.
 vrn. Kf. Edweiger u. Bernhardt, v. Breslau, bei Subisch und unbestimmt.

P o l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Schweichel, v. Königsberg, im Hotel de Saxe.
 vrn. Kf. Gerlach u. Arnt, v. Danzig, im gr. Blumenberge und unbestimmt.
 vrn. Kf. Straube, Raubein und Markow, v. Berlin, im Lederhofe, in Nr. 422 und unbestimmt.
 Dr. Tuchfabr. Krautmann, v. Wittenberg, bei Sperling.
 vrn. Kf. Rickmann u. Kanter, v. Rostock, im Pl. pose.
 Dr. Kfm. Gebn, v. Plau, im Harnisch.
 Dr. Kfm. Goldstein, v. Eibingen, unbestimmt.
 Dr. Tuchfabr. Damm, v. Wittenberg, bei Neumann.
 vrn. Kf. Friedländer und Alkorn, v. Halle, in Nr. 724 und bei Küstner.
 Dr. vblsm. Hirschfeld, v. Halle, im Hotel de Pologne.
 Dr. Hauptm. Krumbholz, v. Halle, im Kreuze.
 Dr. Kfm. Schöffler, v. Puttlitz, unbestimmt.
 Dr. vblsm. Edwenstein, v. Eisleben, in Nr. 698.
 K a n k a d i e r T h o r.
 vrn. Kf. Sandig und Kieber, v. Chaur-de-Fonds, in Speck's Hofe.

P e t e r s t h o r.

vrn. Eltern u. Weickersheimer, v. Fürth, bei Rohr und in den 3 Schwanen.
 Dr. Kuitenbacher, v. Herzogenau, bei Klotz.
 vrn. Felsenstein u. Adlerstein, v. Bamberg, bei Klotz.
 Dr. Kfm. Macht, v. Beutenroda, in Nr. 194.
 Dr. Kfm. Pezold, v. Reichenbach, bei Klinkhardt.
 vrn. Kf. Bedeles, Beroldsheimer, Dreibrann u. Flachfeld, v. Fürth, in Nr. 695, in der Glocke, bei Waagen und Stoich.
 Dr. Kürschner Feuchlinger, v. Ursberg, bei Berger.
 Dr. Kfm. Schmidt, v. Altenburg, in Xuerbachs Hofe.

P o s t a l t h o r.

Auf der Chemnitzer Eilpost, 16 Uhr: vrn. Kf. Müller, Vflugbeil, Kamthor u. Ganoa, u. Dr. vblsm. diener Stein, v. Chemnitz, in Nr. 542, 404, in St. Berlin u. bei Rein, Dr. Def. Wan, v. Joh.-Georgenstadt, unbest., Dr. Kfm. Stöppant, v. hier, v. Chemnitz zurück, vrn. Kf. Schreiber u. Sala, u. Mat. Wächter, v. Chemnitz, in Liebes Hofe, bei Sala u. im gr. Joachimsthal.
 Dr. Def. Pöge, v. Gunnersdorf, u. Dr. Maschinen- anw. Krause, v. Oldernbau, in St. Berlin.
 vrn. Kf. Krenkel v. Red, v. Fürth, in Roß Hofe.
 Dr. Kfm. Billing, v. Nürnberg, im Kaffeebaume.
 Dr. vblsm. Weg, v. Kassel, im gr. Baume.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m o' s c h e s T h o r.

Dr. Glashdr. Schödel, v. Steinschnau, im schw. Bocke.
 Dr. Gen.-Major v. Paaf, v. Dresden, im deutschen Hause.
 vrn. Kf. Gabrieli, Stern, Schröder und Etern und Dr. Kürschner Suwald, v. Breslau, im Tiger, bei Pflck, in Nr. 713, 492 und in der Laune.
 Dr. Kfm. Pisch, v. Kurnick, bei Drechler.
 Dr. Commerzienrath Kuffer, v. Lieanitz, im Lederhofe.
 vrn. vblsm. Reichelt u. Herbrin, v. Gersdorf, im P. Wanda.
 Dr. C. F. Schreiber, v. Reiffe, im Hotel de Pologne.
 vrn. Kf. Krieger u. Janick, v. Goitbus, in Nr. 243.
 Dr. vblsm. Lotuski u. vrn. Kürschner Kückaus u. Kanst, v. Sagan, in Barthels Hofe.
 Dr. Kürschner Biehnert u. Dr. Kfm. Pazarus, v. Sor u. und Glogau, unbestimmt.
 Dr. Kfm. Kann, v. Hedewitz, in Nr. 412.

Drn. Kfl. Moses und Levy, v. Groß-Glogau, im Tiger
und unbestimmt.
Dr. Medicus Schmidt, v. Kur, unbestimmt.
Drn. Tuchfabr. Wilde u. Lehmann, v. Koste, im Bahne.
Dr. Kfm. Schmidt, v. Baugen, im K. Fürstencollegium.
Dr. Kürschner Domsch, v. Puzissa, in Pansons Hause.
Dr. Kfm. Hempel, v. Puzissa, in Nr. 2.
Dr. Dr. Schulze, v. Jena, pass. durch.
Dr. Kfm. Schön u. Dr. Hblsm. Schön, v. Groß-Glogau,
in Nr. 735.
Drn. Kfl. Dollstein, Weißstein, Schön u. Dr. Kurzwaren-
händler Schotem, v. Groß-Glogau, unbestimmt.
Drn. Tuchfabr. Geister u. Baum, v. Ehrlich u. Poyra,
im Joachimsthalen u. g. Adler.
Drn. Kfl. Fiebig u. Ruat, v. Siegnitz, im Joachimsthalen
u. g. Horn.
Drn. Kürschner Hesel u. Caspari, v. Reife u. Schweid-
nitz, in Nr. 732 u. bei Streffer.
Drn. Kfl. Reinberger, Felsigebel, Hergfeld, Sachs, u. Dr.
Hblsm. Reinberger, v. Reuthen, Schweidnitz, Gubrau,
Wingig u. Buztau, unbestimmt.
Dr. Fabr. Bauer, v. Baugen, in Nr. 3.

P a l l e s c h e s T h o r .

Dr. Papierfabr. Götter, v. Torna, unbestimmt.
Dr. Kfm. Köhler, v. Magdeburg, im gr. Schilde.
Dr. Kfm. Eisenmann, v. Pforzheim, in Nr. 9.
Drn. Tuchm. Bredicov, Gebr. Trautmann, Liebe, Kohnert,
Krblich, orange, Lamm, Gebr. Schumann, Gebr. Holz-
hausen, Reinsberg, Rosenkranz, Adtcher u. Fr. Rudo,
v. Wittenberg, in St. Hamburg, bei Sperling und
Neumann.
Drn. Kfl. Meyer, Danziger, Gutleben, Notzsohn, von
Königsberg u. Witau, in Striglitzens Hofe.
Drn. Tuchfabr. Klingner, Heinze, Vogel, Liebe u. Edwens-
berg, v. Wittenberg, bei Sperling, Neumann und in
St. Hamburg.
Dr. Hblsm. Goldschmidt, v. Berna, im r. Stiefel.
Dr. Kfm. v. Hein, v. Altona, Dr. Hblsm. vagenbruch,
v. Wähthausen, u. Dr. Kfm. Eilan, v. Grä, unbest.
Dr. Kfm. Jacoby, v. Verleberg, im Schw. Kreuz.
Dr. Gebr. Finanz-Rath v. b. Planig, v. Auerbach, pass. d.
Dr. Hblsm. Samuel, v. Thorn, in Nr. 708.
Auf der Köthner Post, um 12 Uhr: Dem. Adrent, von
Magdeburg, unbest., Dr. Kfm. Buger, v. Burg, in
St. Berlin, Dr. Hblsm. Aron, v. Stendal, im g. Horn,
u. Fr. Pastor Franke, v. Holleben, bei Goldig.
Auf der Berliner Silbpost, 12 Uhr: Drn. Kfl. Steined
u. Lange, v. Berlin, in St. Berlin u. unbest., Drn.
Kfl. Born, Stimmel, Kachelig, Michel und Auerbach,
v. Berlin, in Nr. 141, 194, 739, 748 u. 156, Drn.
Fabr. Alf u. Remin, v. Berlin, in Nr. 141, Drn. Fabr.
Fehle u. Tobrenz, v. Berlin, in Nr. 568 u. bei Kupfer.
Drn. Kfl. Zimmermann, Denker, Herbach, Jeller u.
Schwan, v. Berlin, in Nr. 748, 578, 548 u. 579,
Dr. Kfm. Braun, v. Grünberg, in Nr. 210, Dr. Kfm.
Gendrich, v. Cupen, bei Naudrich, Dr. Kfm. Schell-
wig, v. Potsdam, bei Schellwig, Dr. Kfm. Jöler, von
Wehle, bei Bertling, Dr. Kfm. Ledinsohn, v. Hamburg,
unbest., Dr. Kfm. Hermann v. Posen, in der g. Hand,
Dr. Kfm. Leinich, v. Prentlau, im Kranich, Dr. Kfm.
Sablcr, v. Ebersfeld, in der Gals, Drn. Kfl. Schlicht
u. Fraustädter, v. Berlin, in Nr. 100 u. 201, Drn.
Fabr. Glemming, Wiebe u. Fischer, v. Berlin, unbest.,
u. Dr. Fabr. Kubens, v. Sternberg, im halben Monde.
Dr. Kfm. Edwensberg, v. Sternberg, im halben Monde.
Dr. Kfm. Simon, v. Halle, im Ringe.
Dr. Kfm. Meyer, v. Minden, bei Riquet.
Drn. Kfl. Schdnemann u. Goldschmidt, v. Schwegs, unbest.
Dr. Kfm. Levi, v. Traubershausen, unbestimmt.

K a n n t ä d t e r T h o r .

Dr. Pöbgerder Reigenpau, v. Wähthausen, in Nr. 712.
Drn. Kfl. Billhöfer, Herold u. Knoll, v. Nürnberg, bei
D. Braun u. in Nr. 301.

Drn. Kfl. Demmig u. Krenkel, v. Pforzheim, in Nr. 584.
Drn. Hblsm. Brandenstein u. Weisner, v. Goebenstein u.
Kuffel, bei Brumme.
Dr. Kfm. Elmer, v. Sonneberg, im r. Hofen.
Dr. Kfm. Gieb, v. Pestsfeld, unbestimmt.
Dr. Commis. Math. Pallensleben, v. Sonderhausen, bei
Mad. Claudius.
Dr. Kfm. Detschke, v. Karisruhe, bei Heig u. Hausner.
Dr. Kfm. Teubert, v. hier, v. Frankf. a/M. zurück.
Dr. Kfm. Borel, v. Nürnberg, in Nr. 17.
Dr. Kfm. Meyer, v. Frankf. a/M., in Nr. 598.
Dr. Hblsm. Jacoby, v. Gieb, in der g. Kugel.

P e t e r s t h o r .

Dr. Zinn, v. Pichtenfeld, in der Kanne.
Drn. Fabr. Thomas u. Geisch, v. Falkenstein im Plauen-
schen Hofe.
Dr. Weber Hoffig, v. Ernstthal, in Nr. 548.
Drn. Fabr. Scharf, Weidmüller u. Wappier, v. Falken-
stein, im Plauenschen Hofe.
Dr. Kfm. Müller, Dr. Apotheker Albrecht u. Dr. Kfm.
Müller, nebst Commis. v. Weiningen, im Kater.
Dr. Kfm. Krieger, v. Greib, u. Dr. Commis. Schmidt,
v. Merseburg, in Nr. 428.
Drn. Fabr. Weizand, Eisel, Leonhardt u. Genthler, von
Zeig, in Specks. Hause, in Nr. 338 u. bei Weise.
Drn. Kfl. Albrecht u. Kriesmer, v. Fürth, im Hirsch und
in der Taane.
Drn. Kfl. Knoll u. Staus u. Dr. Fabr. Nibel, v. Nürn-
berg, Greig u. Meerane, in Nr. 301, 543 u. im Kater.
H o s p i t a l t h o r .
Drn. Kfl. Gebr. Bdruer, v. Penig, in Nr. 505.
Drn. Tuchm. Berger u. Schneider, v. Dederan, in Nr. 208.
Dr. Richter, Privat-Gelehrter, v. Freiberg, unbestimmt.
Dr. Fabr. Hönisch, v. Meerane, in Nr. 253.
Drn. Gutsbef. Dertel, Seisfert u. Felber, v. Augustsburg,
unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S t r i m m a s c h e s T h o r .

Dr. Reinwandfabr. Hohlfeld, v. Reusalza, im h. Monde.
Dr. Kfm. Sahl, v. Edwensberg, unbestimmt.
Drn. Glashbl. Fleget u. Büchse, v. Weistendorf u. Dres-
den, in der g. Kanne.
Dr. Fabr. Herzog, v. Altgerstorf, in Nr. 371.
Dr. Kfm. Müller u. Dr. Hblsm. Schnabel, v. Dresden,
im Elephanten u. im h. Monde.
Dr. Kürschner Klette u. Dr. Handschuhfabr. Meiner, von
Dresden, unbestimmt.
Mad. Richter, v. Dresden, bei Fr. D. Fest.
Dr. Hblsm. Brock, v. Posen, bei Krause.
Dr. Hblsm. Pichtenstein, v. Bomst, im r. Stiefel.
Drn. Kürschner Ascher u. Jacob, v. Kurnik, unbestimmt.
Dr. Kfm. Schieblich, v. Puzissa, bei Rein.
Drn. Kfl. Mannheimer, Fränkel, Beuthner u. Dousch,
u. Dr. Hblsm. Glosler, v. Beuthen, Neustadt, Pieschütz
u. Jöls, unbestimmt.
Drn. Kfl. Galkot u. Starck, v. Breslau, unbestimmt.
Auf der Dresdner Silbpost: Dr. Kfm. Wollack, v. hier,
v. Dresden zurück, Drn. Kfl. Kühn u. Rätzsch, v. Dresden,
bei Günther, Drn. Kfl. Penniger u. Schabert, von
Dresden, im gr. Blumenberge, Dr. Partic. Alexander,
v. Danzig, bei Teubert, Dr. Kfm. Kährbe, v. Ebers-
feld, in Nr. 207, Dr. Kfm. Lezmann, v. Pieschof-
werda, in der gr. Feuerkugel, Drn. Kfl. Komisch und
Jabel u. Hblsm. Wähner, v. Nisdorf, bei pod, im
Pl. Hofe u. Kaffeebaume, Dr. v. Berlepsch, v. Pieschof-
wid, bei Wappier, Dr. Kfm. Vv pke, v. Breslau, unbest.,
Dr. Kfm. v. Wolferstorf, v. Kurzen, im deutschen Hause,
Dr. Fabr. Sippel u. Mad. Richter u. Weissohn, Hblsm.
v. Dresden, bei Günther, in Specks. Hause u. in Nr. 733,
Ulles Hahn und Müller, v. hier, v. Dresden zurück,
Dr. Tuchhbl. Müller u. Dr. Fabr. Caspari, v. Gohens-
hain, in der gr. Feuerkugel u. in Nr. 199, Dr. Kfm.

- Dr. Fabr. Lehmann, v. Obrüg, bei Küstner
 u. im Stephanten, Dr. v. Rutenau, v. Dresden, v. d.
 Drn. Kfl. Grimmer u. Süsmich u. Mad. Nigfeler,
 v. Baugen, im Kranich, in St. Hamburg u. bei Eichels-
 baum, Dr. Kfm. Wilm, v. Berlin, in Nr. 681, u. Dr.
 Kfm. Eberbeck, v. Barchest, im Dute.
- P a l l e's c h e s I d e e.**
- Drn. Kfl. Meyer und Brie, von Hamburg, in Nr. 503
 und 424.
 Drn. Tuchfabr. Frobenius und Guno, v. Jüterbogk, bei
 Gätig.
 Drn. Kürschner Weber, Schöbder u. Vorhauer, v. Braun-
 schweig, in der g. Kugel.
 Dr. Kürschner v. d. Linde, v. Hannover, unbestimmt.
 Dr. Reaticer Bugge u. Dr. Kfm. Kängieher, v. Berlin,
 im Hotel de Russie.
 Dr. Kfm. Wehrenb, v. Warten, in Nr. 16.
 Drn. Kfl. Paase u. Jacobson, a. Strelitz, im Siebe und
 bei Scharf.
 Dr. Kfm. Sanders, v. Fürstenberg, u. Dr. Kfm. Sanders,
 v. Neustreitz, bei Reichardt.
 Drn. Hblsm. Philippson u. Friedenthal, v. Zellberg und
 Kscherleben, unbestimmt.
 Dr. Kfm. Bredort, v. Breslau, bei Klippi.
 Drn. Kürschner Werner u. Johns, v. Uelzen, im schwar-
 zen Kreuze.
 Drn. Kfl. Vegold, Hugelberg, Beger u. Kefpe, v. Dessau,
 im Lammbrich, g. Horn, bei Arnob u. unbestimmt.
 Drn. Kfl. Beer, Behrendt u. Würzburg, v. Snoyen, im
 Siebe, bei Becker u. unbestimmt.
 Dr. Kfm. Hecker, v. Hamburg, unbestimmt.
 Dr. Kfm. Heine, v. Nienburg, im Hufeisen.
 Dr. Kfm. Levy u. Dr. Juwelier Dux, v. Hamburg, in
 Nr. 436 u. 736.
 Dr. Kfm. Herzer, v. Magdeburg, bei Limburger.
 Dr. Hblsm. Brückner, v. Rottenkirchen, in Nr. 57.
 Dr. Hblsm. Birsch, v. Pyrmont, und Dr. Kfm. Hecht,
 v. Lübeck, bei Kenthof.
 Drn. Kfl. Kalle, Tiesfen, Staafen u. Gerh, v. Danzig, im
 g. Horn u. unbestimmt.
 Dr. Kfm. Gyping, v. Kottack, bei D. Großmann.
 Dr. Kfm. Krdlich, v. Mecklenburg, im Hufeisen.
 Dr. Kfm. Grimmer, v. Güstrow, bei Klippi.
- K a n f d e r I d e e.**
- Dr. Fabr. Kiesling, Dr. Hblsm. Eyowig u. Dr. Hbls-
 reisender Lutgens, v. Heidingfeld, Strelnor u. Cypen,
 unbestimmt.
 Dr. Fabr. Schöneder u. Dr. Kürschner Wahl, v. Würz-
 burg, bei Bucherer u. Schwalbe.
 Dr. Kfm. Will, v. Schweinfurt, im Hotel de Bav.
 Drn. Kfl. Rosenthal u. Moos, v. Erfurt, unbestimmt u.
 in Nr. 784.
 Dr. Hblsm. Kränkel, v. Kscherleben, in Nr. 793.
 Dr. Hblsm. Bärz, v. Obermösel, in Nr. 877.
 Dr. Fabr. Eschinghaus, v. Akeröpe, in Nr. 16.
 Dr. Kfm. Böbler u. Dr. Hblsreis. Dehler, v. Plauen,
 in Nr. 537.
 Dr. Hblsreis. Gries, v. Sotingen, in Nr. 537.
 Dr. Kfm. Weichand, v. Frankfurt a/M., bei D. Hofmann.
 Dr. Hblsm. Sachs, v. Erfurt, im Harnisch.
 Auf der Frankfurter Citpost, um 3 Uhr: Dr. Kfm. Kagen-
 stein, v. Kassel, u. Dr. Kürschner Hofmann, v. Saar-
 Union, unbest. Drn. Kfl. Geron und Madelung, von
 Malmehy u. Gotha, in Nr. 702 u. bei Kraft, Drn.
 Kfl. Hübscher, Dfer und Dr. Hblsm. Preiswerk, von
 Basel, im Heilbrunnen u. unbest. Drn. Kfl. Stahl,
 Gründoum, Kantonnes, Blum u. Herzheim, v. Amster-
 dam, Geske, Lauianne, Eibertfeld u. Paderborn, unbest.
 Drn. Kfl. Treischke, Blumenthal, Schend und Herr-
 mann, von Arnstadt, Ködelheim, Ruhla u. Glauchau,
 in Nr. 804, im Hufeisen, in Nr. 70 und im g. Dute,
 Drn. Hblsreis. Marcus, Pendle u. Bär, v. Königs-
 berg, Fürth u. Kronberg, unbest., Drn. Hblsreisende
- Bernsdorf, Schwendler v. Stein, v. Dessau, Kaden u.
 Frankfurt a/M., in Nr. 519, bei Hartmann u. Küster.
 Drn. Hblsreis. Bodarwe, Steinbach, Bedeles u. Becker,
 v. Steinbach, Malmehy, Fürth u. Friedland, bei Diesel,
 in Nr. 479 u. bei Hansen, Drn. Kfl. Weber u. Kron-
 stein, in Gemünd u. Telpste, bei Schwabe und unbest.,
 Drn. Fabr. Dohmig, Wolf, Rau u. Pelletier, v. Meer-
 rane, Treuen, Fürth u. Liege, in Nr. 404, bei Hänsel,
 Köhler und Magnus, Drn. Hbls. Rasthelt und Koch-
 Limburg, v. Basel u. Prunn, im w. Hof u. bei Diesel.
 Dr. Hblsreis. Simon, v. Stubburghausen, u. Dr. Kfm.
 Dreßel, v. Giffeld, bei Mad. Wagner.
 Drn. Kfl. Gröffe, Jänike, Prenzel u. Dr. Rauchhändler
 Ebbnis, von Naumburg, bei Mühlig, pass. durch, bei
 Hauptmann u. Adam.
 Drn. Kfl. Gebhardt, Manfwig u. Reichmann, v. Schwege,
 Mühlhausen und Langensalza, bei Robr, in Quondt
 Hofe u. in Nr. 463.
 Drn. Lederhdler. Kleeberg u. Feigenspan u. Mad. Meerberg,
 v. Mühlhausen, bei Richter u. im schwarzen Brete.
 Dr. Kfm. Herzer, v. Osterode, in Nr. 433.
 Drn. Kürschner Müller u. Hering, v. Göttingen u. Kassel,
 bei Thieme u. Gottbard.
 Drn. Lederfabr. Wisler, von Havn und Hiltkütten, im
 Einhorn.
 Dr. D. Ohrenberg, v. Naumburg, im Hotel de Pol.
- P e t e r s t o r.**
- Drn. Henle u. Dillerheimer, v. Fürth, in Nr. 420 u. in
 Deutrichs Pause.
 Drn. Bittmann, Bachmann, Thurnauer u. Meiningen,
 v. Weismain, in Richters Hause, bei Kermann u. in
 der Krone.
 Dr. Kunsthdler. Helm, v. Ronneburg, bei Paller.
 Dr. Widas, v. Lichtenfels, in der Kanne.
 Drn. Fabr. Lieske, Richter, Schneider und Schütt, von
 Meerane, in Specks Hause, in Nr. 508 u. bei Wolfack.
 Drn. Pugel, Dopenheimer, Silbermann u. Friedmann,
 v. Weismain, in Nr. 595 u. unbestimmt.
 Dr. Mosbacher, v. Hofheim, im Heilbrunnen.
 Dr. Egger, v. Dresden, in Nr. 535.
 Drn. Hollerbach u. Osterberg, v. Fürth, in der Kanne
 u. Lanne.
 Drn. Guttermann, Brüll u. Böhme, v. Lichtenfels und
 Kronach, in der Krone.
 Drn. Mack u. Siegmann, v. Weismain, im Heilbrunnen
 u. bei Kubfahl.
 Drn. Schubert, Baerlein u. Bachmann, v. Kronach, in
 der Krone u. bei Köhler.
- H o s p i t a l t o r.**
- Dr. Kfm. Dunker u. Dr. Hblsm. Remshardt, v. Göppingen,
 im w. Hof.
 Dr. Hblsreis. Buhl, v. Berlin, im r. Löwen.
 Dr. Kfm. Eckardt, v. hier, v. Chemnitz zurück.
 Dr. Kfm. Simon, v. Schneeberg, im gr. Reiter.
 Dr. Hblsm. Luerbach, v. Augustsburg, in Nr. 543.
 Drn. Fabr. Böttcher und Zeuner, v. Grimmitzschau, bei
 Währ und Better.
 Dr. Fabr. Schwarzenberger, v. Meerane, unbestimmt.
 Dr. Fabr. Herrmann, v. Kaufzig, im halben Monde.
 Dr. Hblsm. Dantsch, v. Neugersdorf, unbestimmt.
 Drn. Kfl. Pfaff u. Köhner, v. Chemnitz, bei Döring und
 in Nr. 217.
 Drn. Kfl. Sandgrof, Edwe, Zimmert u. Berger, v. Hohen-
 stein, in Simons Hause, in Nr. 545 u. bei Seydel.
 Dr. Kfl. Döhme und Zehle, v. Meerane, bei Bachmeyer
 und Kfl.
 Dr. Fabr. Kluge u. Drn. Kfl. Petermann, Franke und
 Pils, von Glauchau, in Nr. 753, bei Mühlig, Franke
 und bei D. Kramer.
 Drn. Fabr. Gebhardt u. Rudolf, v. Meerane, in Ghlerts
 Hause und Ammanns Hofe.
 Dr. Kfl. Beck u. Schmidt, v. Hohenstein, bei Claus und
 Reichenbach.

Druck und Verlag von v. v. D. H. H.